

TROTZ ALLEDDEM

MUT & LIEBE

45

STADTMAGAZIN

KOSTENLOS

DEZEMBER/JANUAR/FEBRUAR 2022/23

O F F E N B A C H

Gute Wahl

Deine Volkshochschule Offenbach!



**NEUE
KURSE**

Jetzt
anmelden!





Liebe Leserinnen und Leser,

"... sie gehört zu jenen Orten in Offenbach, von denen man all die Jahre kaum glauben konnte, dass es sie noch gibt." Mit dieser Feststellung beginnt der Bericht von Christiane Dirlich über die Kaiser Kartonagenfabrikation. Und so geht es weiter auf den folgenden Seiten zu unserem Schwerpunktthema. "Trotz allem"... gibt es noch Betriebe, Läden und Projekte in der Stadt, die bisher alle Krisen überstanden haben und/oder sich auch in schwierigen Zeiten neu entwickeln. Zum Jahresende brauchen wir alle mal wieder eine Mut&Liebe Mut-mach-Ausgabe, mit Blick auf positive Dinge und Impulse.

Unterstützt unsere liebenswerten, engagierten Läden auch durch Eure Weihnachtseinkäufe vor Ort, einige Hinweise dazu findet ihr auf den Seiten 40 – 44.

Auch in diesem Jahr organisiert das Freiwilligenzentrum die **Adventsfenster-Aktion** der 'Engagierten Stadt Offenbach'. Wir beteiligen uns am 3. Dezember ab 17.00 Uhr mit einem Mut&Liebe-Fenster in der Galerie Artycon am Wilhelmsplatz 2. Wir freuen uns auch auf Euch in der **Vereins-hütte** auf dem Weihnachtsmarkt. Gemeinsam mit dem Boxclub Nordend sind wir am Fr. 9. Dez. von 15.00 bis 22.00 Uhr vor Ort. Den neuen Mut&Liebe Jahreskalender 2023 haben wir auch mit dabei.

Dann wünschen wir Euch gesunde und in diesem Jahr besonders friedliche Feiertage und alles Gute für 2023.

Euer Mut&Liebe Team!

Hinweis:

Die Verwendung einer gendergerechten Schreibweise wird von den Autor*innen unterschiedlich gehandhabt. Grundsätzlich sind Menschen aller Geschlechtsidentitäten gemeint.

Schönes aus
Offenbach



IMPRESSUM

MUT & LIEBE – Stadtmagazin Offenbach am Main
V.i.s.d.P: Petra Baumgardt und Wolfgang Malik GbR
Magazin Mut&Liebe, Brinkstr. 47, 63069 Offenbach
Tel.: 069 854541, Mail: info@mutundliebeoffenbach.de
www.mulionline.de

Redaktion: Petra Baumgardt, Wolfgang Malik
Layout: Petra Baumgardt • www.grafikdesign-baumgardt.de
Fotos: wie jeweils angegeben oder Rechte bei den jeweiligen Personen
Titel: © Ulrich Lucas

Druck: Druck- und Verlagshaus Zarbock GmbH & Co. KG,
Frankfurt

Kostenlose Auslage im ganzen Stadtgebiet, u.a.:
OF InfoCenter, Gastronomie, Jugend- & Kulturstätten, vhs,
Buchläden, Museen, Stadtbücherei, Einzelhandel, Rathaus,
Sana Klinikum OF, Wochenmarkt

Nächste Ausgabe: 1. März 2023
(Anzeigenschluss: 16.02.2023)

Die Veröffentlichung von Veranstaltungsterminen erfolgt ohne
Gewähr. Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung der
Herausgeber gestattet.

Für Druck- und Satzfehler besteht keine Haftung.

Auflage: 4.000 St.



THEMA

- 6 Roland Kaiser Kartonagenfabrikation
- 10 4 Zimmer und Garten unter neuer Leitung
- 14 MariGold – Verspielter Schmuck für selbstbewusste Prinzessinnen
- 16 IM RAHMEN – Werkstatt für Einrahmungen
- 18 Modehaus M. Schneider
- 21 Zwischennutzung im Rathaus-Pavillion
- 22 DIAMANT Offenbach – Musum of Urban Culture



PROJEKT

- 26 Der Müll und die Stadt
- 30 Mut-mach-Aktion für Mädchen
- 78 Brazilian Jiu-Jitsu – Neues inklusives Angebot im BC Nordend

INKLUSION

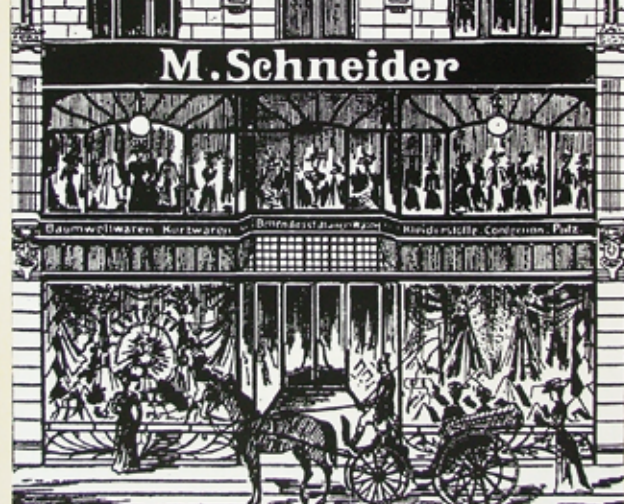
- 27 Barrierefreiheits-Check im Nordend
- 28 LEBENSRAÜME Rehabilitationsgesellschaft unterstützt Arbeitgeber in Sachen Inklusion

KINDER

- 32 Kinderseite
- 33 Theater für Kinder
- 34 Mus-e® an der Goetheschule
- 35 Figurentheater Kania in Offenbach



© Leonore Poth



WEIHNACHTSSPECIAL

- 38 Weihnachtsgewinnspiel
- 40 Schönes aus Offenbach
- 45 Bernard lädt ein
- 46 Wo der Duft von Schokolade durch die Straßen weht
- 49 Kleine Auszeit mitten in Offenbach
- 50 Weihnachten auf Sizilien

GOURMET

- 52 Süßes aus dem Netz – Plätzchen mit Apfelgelee



KUNSTWERK

- 55 Neuer Vorstand beim BOK
- 57 ARTIST'S DREAM von Bernhard & Meyer
- 60 Lob dem Schluckauf

NACHRUF

- 62 Was uns aufrecht hält – Rainer Golembiewski
- 64 Der Poet aus dem Musikerviertel – Dieter Schneider

SEHENSWERT & HÖRBAR

- 66 Weltreise im filmklubb – Masuren mit Julia Finkernagel
- 67 filmklubb
- 68 Ladenkino und weitere
- 72 CD Tipp von Udo Boll
- 76 Auswahl aus den Museen
- 79 Cartoon von Leonore Poth





alle hände voll zu tun

ronald kaiser schließt seine kartonagenfabrikation zum jahresende und würde den betrieb gerne übergeben



Die Kaiser Kartonagenfabrikation gehört zu jenen Orten in Offenbach, von denen man all die Jahre kaum glauben konnte, dass es sie noch gibt. Und gerade deshalb froh war, dass das so ist. Seit Jahrzehnten produziert Ronald Kaiser in einer Hinterhof-Halle in der Kaiserstraße Kisten.

Ob Einzelanfertigung in Kleinstauflage oder Großauftrag in Tausender-Stückzahl – hier geschieht noch immer alles in Handarbeit. Zum Jahresende schließt Ronald Kaiser seine Kartonagenfabrikation. Und würde seinen Betrieb gerne an einen Nachfolger übergeben. Den zu finden, ist allerdings nicht so einfach. Zwei kreative Offenbacherinnen würden zumindest einigen Maschinen gerne den Weiterbetrieb sichern.

Text und Fotos: Christina Dirlich



■ Das Überschreiten der Türschwelle hinein in die kleine Fabrikhalle gleicht einer Zeitreise. Maschine neben Maschine, in langer Reihe bis tief in den Raum, rückt in den Blick – fast alle im typischen Metallic-Grün. Schneidemaschine, Eckenheftmaschine, Flachheftmaschine, Nassklebemaschine, Heißsiegelklebemaschine – daneben Tische in vielen Größen, einige auf Rollen. „Alle Maschinen sind so alt wie ich, oder älter“, sagt Ronald Kaiser. Alle funktionieren mechanisch. „Man muss ein gutes Verhältnis zu den Maschinen haben. Denn man muss auch mal ein Teil tauschen können“, erklärt Kaiser.

Produktion seit 26 Jahren

Seit er 1996 den Betrieb von seinem Onkel übernahm, hat er dieses gute Verhältnis zu seinen Maschinen gepflegt. Sind sie doch das Herz seiner Produktion. Hätte er jedes Mal einen Monteur gerufen, wenn bei einer der Maschinen etwas nicht funktionierte, dann wäre sein Betrieb wohl nicht möglich gewesen.

Große Unternehmen aus der Lederwarenproduktion zählten viele Jahre zu den wichtigsten Kunden von Ronald Kaiser. Unter ihnen Goldpfeil – der damals größte Lederwarenhersteller in Offenbach. Jeden Tag hätten sie ein Auto voll mit Kartons zu der Firma gebracht. „Wenn es eilig war, ist einer meiner Mitarbeiter mit einem Handkarren voll Kartons zu Fuß zu Goldpfeil übergelaufen. Und bei denen war es oft ziemlich eilig“, erinnert sich Ronald Kaiser.

Interessenten gibt es

Mit den Jahren und dem Verschwinden, beziehungsweise Verlagern der Lederwarenproduktion aus Offenbach sank die Zahl der großen Kunden. Doch Roland Kaiser machte weiter. Mit weniger Mitarbeitern, die letzten Jahre sogar allein. Doch nun ist die Zeit



gekommen, in Rente zu gehen. „Es ist eine körperlich anstrengende Arbeit, die räumliches Vorstellungsvermögen, mathematische Fähigkeiten und Ausdauer erfordert“, sagt er. Kaiser wäre es am liebsten, den Betrieb an jemanden zu übergeben, der ihn in der bisherigen Form weiterführen will.

Interessenten gibt es durchaus. Eine letzte Entscheidung indes noch nicht. Anja Kersten und Lisa-Marei Klein begeistern sich für die Kartonagenfabrikation – den Betrieb in seiner bisherigen Größe weiterzuführen, kommt für sie allerdings nicht infrage. Die Produktionsprozesse hat sich Anja Kersten von Ronald Kaiser zeigen lassen. Ihre Idee: Zumindest einen

Teil der Maschinen an einem anderen Ort weiter zu benutzen. „Uns geht es um den künstlerischen Prozess“, so Anja Kersten. Doch ein Raum dafür ist noch nicht gefunden. „Mindestens 30 Quadratmeter müsste der haben“, erklärt die junge Frau. Neben einer rein privaten Nutzung wäre für die beiden Frauen aber auch eine öffentliche denkbar. Daher suchen sie Kontakt zum Haus der Stadtgeschichte. „Wir könnten uns auch eine Kooperation mit der Druckwerkstatt im Bernardbau vorstellen“, sagt Lisa-Marei Klein. „Mal sehen, was sich ergibt“, so Anja Kersten. Aufgeben wollen die beiden jedenfalls nicht. „Wir schätzen Herrn Kaiser und das Flair seiner Kartonagenfabrikation sehr. Daher finden wir, zumindest die Maschinen sollte man erhalten.“ Mit dem Ende der Produktion im Hinterhof der Kaiserstraße geht ein weiteres Stück Offenbacher Unternehmensgeschichte zu Ende. Zeit, wehmütig

Atelier oder Hinterhofraum gesucht!

Falls Sie einen passenden Raum mit mindestens 30 Quadratmetern Größe zu vermieten oder eine Idee haben, wo die Maschinen Platz finden könnten, melden Sie sich **per E-Mail unter:**
lisa_marei@web.de

zu werden, hat Ronald Kaiser Anfang November indes noch nicht. Denn bis Ende Dezember liegt erst einmal noch ein großer Berg vor ihm – Aufträge in großer und kleinerer Auflage, die es Kiste für Kiste abzarbeiten gilt.

<https://www.kaiserkarton.de/>



Mitglied seit 1995

Handwerkskammer
Frankfurt-Rhein-Main

Offiziell anerkannter

Fachbetrieb für
historische Fahrzeuge
durch die KFZ-Innung.

Seit 100 Jahren
Ihr kompetenter
Partner!

Unser Leistungsangebot:

- ✓ Inspektionen aller Marken
- ✓ Scheibenerneuerung / Reparatur
- ✓ Unfallinstandsetzung
- ✓ Gebrauchtwagen An- und Verkauf
- ✓ HU / AU im Haus
- ✓ Oldtimer-Instandhaltung-Restaurierung
- ✓ Klima-Check / Smartrepair

Ihr Fachbetrieb für Old- und Youngtimer
in Offenbach.

Wilhelmstraße 46 – 48 • 63071 Offenbach a. M.
Tel.: 069 813595 • Fax: 069 813071
E-Mail: info@auto-ries.de • www.auto-ries.de



SUPERLADEN

02.12–24.12

2022

© KUNSTKAISER

- / temporäre galerie
- / große kunst
- / zu kleinen preisen
- / täglich von 12–19 uhr

/ eröffnung: do, 01.12 // 18 uhr
/ es spricht: dr. felix schwenke,
oberbürgermeister der stadt
offenbach am main

frankfurter straße 17
63065 offenbach/main

- / gegenüber GALERIA (Kaufhof)
- / gut erreichbar mit s-bahn und bus,
haltestelle marktplatz



Mit freundlicher
Unterstützung durch:
Wirtschaftsförderung



Maxi König (l) und
Andrea Tuscher



Ein Interview mit Andrea Tuscher.
Die Fragen stellte Christine Ciampa

■ **Der Buchladen am Markt feierte kürzlich 10-jähriges Jubiläum unter Deiner Leitung. Verrätst du uns Dein Erfolgsrezept?**

Ich freue mich sehr, dass der Buchladen so gut ankommt. Dahinter steckt viel Arbeit. Unser besonderes Augenmerk liegt auf ausgewählter Literatur abseits vom Mainstream, wir präsentieren z.B. viele unabhängige Verlage, die bei den Ketten kein Forum haben. Und ich bin stolz auf mein Team, das seine Leidenschaft für gute Bücher und sein Fachwissen in individuelle Beratung und aufmerksamen Service umsetzt. Das schätzen unsere vielen Stammkunden ganz besonders.

Wie kam es zur Übernahme von 4 Zimmer + Garten?

Bei einem Besuch im Laden erzählte mir die vorige Inhaberin Jutta Jäger, mit der ich befreundet bin, dass sie verkaufen wolle, und fragte, ob ich Interesse hätte. Das kam ziemlich überraschend. Ich bin dann in mich gegangen, habe das Ganze durchgerechnet, mich mit meiner Familie beraten und nach drei Wochen Entscheidungsprozess habe ich zugesagt. Eine wichtige Motivation war auch, dass ich ein so besonderes Geschäft, direkt gelegen am schönsten Offenbacher Platz, erhalten wollte.

Hast du keine Bedenken, dass die Menschen derzeit genau an den Dingen sparen, die man nicht unbedingt zum Leben braucht?

4 zimmer + garten unter neuer leitung ein füllhorn an schönen dingen

Andrea Tuscher ist Inhaberin des mehrfach für Sortiment und Service ausgezeichneten Buchladens am Markt. Zum 1. November hat sie außerdem 4 Zimmer + Garten übernommen. Das Ladengeschäft liegt nur einen Steinwurf vom BAM entfernt und lockt mit seinem geschmackvollen Angebot an Wohnaccessoires, Dekoration, Papeterie und Geschenkideen.

Die 55-jährige Verlagsfachwirtin lebt mit ihrem Mann Oliver, den Töchtern Lilly und Emma und zwei Katzen in Frankfurt-Sachsenhausen, ihr Arbeitsmittelpunkt ist seit vielen Jahren in Offenbach. Was hat die Unternehmerin dazu bewogen, inmitten der vielbeschworenen Krise und des innerstädtischen Ladensterbens ein weiteres Einzelhandelsgeschäft zu übernehmen?



4 Zimmer + Garten

Schönes für Haus und Garten
Bleichstr. 43, Offenbach
069 35358862
laden@4zimmer-und-garten.de
www.4zimmergarten.de

Öffnungszeiten:

Di. bis Fr. 10.00 – 18.00 Uhr
Sa. 09.00 – 15.00 Uhr

Ich denke, dass wir alle durch Corona gelernt haben, uns selbst etwas Gutes zu tun. Wir gehen vielleicht nicht mehr so oft auswärts Essen, ins Kino oder auf ausgedehnte Reisen. Dafür machen wir es uns zuhause gemütlich, verwöhnen uns und umgeben uns und unsere Lieben mit schönen Dingen.

Welches Konzept hast du für 4 Zimmer + Garten? Gibt es große Veränderungen?

Den eingeführten Namen haben wir beibehalten, die Räumlichkeiten, die bereits über eine sehr hochwertige Ausstattung verfügen, unverändert belassen. Wir haben das Sortiment überarbeitet und um einige Marken, die wir exklusiv führen, erweitert. Und natürlich nutzen wir Synergien mit dem Buchladen. Das

heißt z.B., wir präsentieren unseren Kundinnen und Kunden künftig Bücher zu den Themen Wohnen, Garten, Kochen, Design und Lifestyle im neuen Laden im passenden Produktkontext. Gleichzeitig schaffen wir so im Buchladen Platz, um unabhängige Verlage noch besser zu fördern.

Stichwort Sortiment – nach welchen Kriterien wählt ihr eure Produkte aus?

Unser Fokus liegt auf schönen und besonderen Dingen, die man anderswo in Rhein-Main nicht stationär kaufen kann. Wir achten darauf, dass die Produkte möglichst regional, d.h. in Deutschland oder in Europa, unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten hergestellt werden. Massenware aus China

und Abklatsch vom Ikea- oder Depot-Sortiment wird es bei uns nicht geben.

Nennst du uns ein paar eurer exklusiven Marken?

Da ist z.B. Grün & Form, mit handgefertigter Keramik aus Umbrien. Oder Eagle Products, die in Hof in Bayern Decken und Plaids aus edlen natürlichen Rohstoffen fertigen. Wir führen handgemachte Kerzen der kleinen Manufaktur Döbritschen in Thüringen und hochwertige Goldhelm Schokolade aus Erfurt. Die Vasen und Windlichter der holländischen DutZ Kollektion sind das Ergebnis der Handwerkskunst von Glasmachern aus osteuropäischen Glasfabriken. Und die Angebotspalette wird sich natürlich weiter entwickeln. Im Januar fahren wir auf die Messe und kommen sicher mit vielen neuen Inspirationen und Ideen zurück.

Gibt es auch etwas für den kleinen Geldbeutel?

Ja, das ist mir wichtig. Wir wollen kein exklusiver Laden für Gutbetuchte sein, wirklich jeder kann reinge-

hen und etwas finden. Unter 10 Euro haben wir z.B. Geschirrtücher, Servietten, Kerzen, Schlüsselanhänger, in England hergestellte originelle Streichhölzer, ausgesuchte Papierwaren und natürlich jetzt für die Weihnachtszeit ein Füllhorn an Baumschmuck und weihnachtlichen Accessoires im Angebot. Für Kinder führen wir Stempel, Memories, kleine Geduldsspiele oder Kaleidoskope.

Wer ist das neue Team hinter 4 Zimmer + Garten?

Da ist an erster Stelle Maxi König, ohne die ich diesen Schritt nicht gewagt hätte. Ich kann Bücher gut und kaufe selbst gerne schöne Sachen, aber ich habe nicht das Produktwissen, den Ehrgeiz und die Kreativität, die Maxi einbringt. Zudem unterstützt uns Mandy Schröder, die auch schon für Jutta Jäger gearbeitet hat. Und Jutta hat mir angeboten, immer ansprechbar zu sein, wenn ich sie brauche, das ist einfach großartig. Ich selbst werde zwei Tage die Woche vor Ort sein und an den anderen Tagen im Buchladen.

Wie liefen die ersten Tage nach der Eröffnung?

Die ersten Tage und unsere offizielle Eröffnungsfeier mit Sektumtrunk am 5. November liefen wirklich gut. Es gab Glückwünsche von allen Seiten und viel positives Feedback, was mich sehr freut und ermutigt. Die Reaktionen reichten von „Wir sind dankbar, dass dieser schöne Platz erhalten bleibt“ über „Hier findet man immer etwas“ bis zu „Wow, einfach toll, was ihr hier auf die Beine stellt ...“

Hast du ein persönliches Lieblingsstück im neuen Laden?

Ich habe mich in die herrlich weichen Kaschmirdecken von Eagle Products verliebt.

Auch nach dem Fest.

APOTHEKE
ZUM LÖWEN

Verschenken
Sie eine Portion
Wohlbefinden.

Ein Gutschein
passt immer.

Frankfurter Straße 35 069/81 36 85
63065 Offenbach apo-zum-loewen.de

G. WISSEN & G. LESEN

Eine Produktion von Akgün/
Schassner/Zehaf in Koproduktion
mit Landungsbrücken Frankfurt.

08.12.2022

10.12.2022

28.01.2023

29.01.2023

Spielbar mit begleitenden
Workshops auch in Schulen
und Bibliotheken.

www.akguenschassnerzehaf.com

www.landungsbruecken.org

Der Kulturfonds Frankfurt RheinMain fördert
G.WISSEN & G.LESEN an den Landungsbrücken Frankfurt.



KULTURFONDS
Frankfurt RheinMain

Getragen wird der gemeinnützige Fonds vom Land Hessen, von Frankfurt am Main, dem Hochtaunuskreis und dem Main-Taunus-Kreis, Darmstadt, Wiesbaden, Hanau, Bad Vilbel, Offenbach am Main, Oestrich-Winkel, dem Rheingau-Taunus-Kreis und dem Kreis Offenbach. Weitere herausragende Kunst- und Kulturprojekte finden Sie unter www.kulturfonds-frm.de / Facebook / Instagram / Newsletter

Fotos: © mariGold



Filigran, feinsinnig und pastell glitzernd – so kommen die handgearbeiteten Schmuckstücke von mariGold, dem Label von Franziska Männche, daher. Einmal gesehen, möchten Frauen die zarten Armbänder, Ketten und Ohrringe anfassen, überstreifen und nicht wieder ablegen.

verspielter schmuck für selbstbewusste prinzeßinnen

von Ingrid Walter, walter-wortware.de

■ Und so soll es auch sein: „*Ich möchte, dass Frauen bei mir Sachen kaufen, die sie jeden Tag tragen können.*“ Dass die Schmuckstücke von mariGold regen Zuspruch finden, konnten Besucher:innen der Rumpenheimer Kunsttage jedenfalls schon beobachten. Dort und bei anderen Festivitäten im Ort stellt Franziska Männche im Garten des sanierten Gärtnerhauses, Ecke Marstallstraße, regelmäßig aus. „*Ich bin ein richtiges Mädchen,*“ gesteht sie freimütig und mädchenhaft verspielt sind auch ihre Ketten aus kleinen, facettierten Edelsteinperlen in Aquamarin-

blau, Pink, Grün, liebenswert asymmetrisch mit einem goldenen oder silbernen Herzchen oder Sternchen verziert. Manchmal reihen sich feinste Süßwasserzucht- oder Barockperlen zu einem hübschen Armband aneinander, gekrönt von einem zartgefassten Edelstein. Die verarbeiteten Steine entfalten ihre natürliche Leuchtkraft auf der Haut der Trägerin, sind weder bedampft noch eingefärbt. Gehalten werden sie von Fassungen, Verzierungen und Verschlüssen aus 925er Silber, wahlweise mit 750er Gelbgold veredelt. Ganz gleich, ob die Schmuckliebhaberin elegant, businesslike oder sportlich gekleidet sein möch-

te, die zarten Schmuckstücke von mariGold passen zur Trägerin, fallen angenehm auf, sind aber nie zu viel.

Handgeschmiedet aus der Rumpenheimer Werkstatt

Die gelernte Goldschmiedin weiß, was gefällt. Sie hat sich während ihrer Elternzeit mit ihrem eigenen Schmucklabel selbstständig gemacht und sich mit mariGold und den eigens in der Rumpenheimer Werkstatt kreierten Schmuckstücken einen Traum erfüllt. Der Name mariGold gefiel ihr, weil einerseits das Gold vorkommt, das Wort andererseits auf Englisch aber auch Ringelblume bedeutet und so die Verspieltheit in sich trägt. Bereits während ihres Studiums als Schmuckdesignerin bei der FH Düsseldorf hat sich Franziska Männche mit Schmuckverkauf ihr Studium finanziert. Ihre Gesellenprüfung legte sie an der Staatlichen Zeichenakademie in Hanau ab. Danach arbeitete sie einige Jahre als Produktmanagerin bei einem bekannten Qualitätsschmucklabel, wo sie auch eigene Linien herausbrachte und betreute.

Neben dem Handwerk mit kostbaren Perlen, edlen Steinen und Metallen bereitet ihr das persönliche Gespräch mit ihren Kundinnen besondere Freude. Dabei setzt sie auf einen ehrlichen Austausch. *„Ich nehme mir Zeit und gemeinsam finden wir individuelle Schmuckstücke, die die jeweilige Persönlichkeit unterstreichen. Wenn einer Kundin etwas nicht steht, sage ich das auch“*, erklärt Franziska Männche.

Sie fertigt Lieblingsschmuck auch nach den Vorstellungen der Kunden und Kundinnen an, sehr gern auch Braut- oder Hochzeitsschmuck aus feinen Süßwasserperlen. Künftig möchte sie ihre Unikate bei Festen in der Umgebung und auf Schmuckparties anbieten. Bei einer Adventsausstellung Mitte Dezember 2022 ist die nächste Gelegenheit, die mariGold Unikate in Augenschein zu nehmen. Selbstverständlich gibt es auf der Website auch einen Online-Shop:

→ <https://www.marigold-schmuck.de>



Weihnachten bei mariGold:

Weihnachtliche Atmosphäre und wunderschöner Schmuck am:

Sa. 10.12.: 14.30 bis 17.00 Uhr

Fr.: 16.12.: 15.00 bis 19.00 Uhr

Sa.: 17.12.: 14.30 bis 17.00 Uhr

mariGold schmuck.

Schloßgartenstraße 2 in Rumpenheim

Kraut & Kram
Blumen und Accessoires

KARIN MÜLLER

Senefelder Str. 15 | Offenbach | Tel.: 069/269 103 78

Öffnungszeiten:
Mo. Di. Do. Fr.: 9.00 – 13.00 und 15.00 – 18.00 uhr
Mi. und Sa.: 9.00 – 13.00 uhr



Fotos: © Thomas Lemmitzer

damit schönes besonders wird IM RAHMEN – werkstatt für einrahmungen

„Ob Ölgemälde, Lieblingsschallplatte, Ausstellungsplakat oder Kunstdruck: Wir rahmen Ihr Bild so, wie Sie möchten – und geben ihm einen ganz eigenen Charakter. Wir beraten Sie gerne und gehen auf Ihre Wünsche ein.“

von Alexander Knöß

■ Simon van Wijk bringt die Philosophie seiner Rahmenwerkstatt auf der Homepage des Ladens auf den Punkt. Wer als Kunde sein Geschäft betritt, darf sich auf eine fundierte und konstruktive Beratung freuen, um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Das Ziel von van Wijk ist plausibel wie einfach: *„Eine Kundenzufriedenheit mit hoher Qualität zu erzielen und damit ein bewährtes Fachgeschäft zu erhalten und natürlich meinen Lebensunterhalt zu sichern.“* Kunden, die gut beraten werden, kommen gerne wieder, geben die positiven Erfahrungen weiter und hohe Qualität erzeugt eine eigene Anziehung. Man merkt sofort, dass van Wijk für die Sache brennt und doch hätte es vor einem Jahr auch alles anders kommen können.

Im Sommer 2021 gerät van Wijks damaliger Arbeitgeber in der IT-Branche in die Krise und meldet Insolvenz an. Der 40-jährige Musikwissenschaftler, Kunsthistoriker und Germanist fällt die Entscheidung, sich beruflich neu zu orientieren und wieder mehr den Themen seines Studiums zuzuwenden: Kunst und Kultur. Über private Kontakte lernt er schließlich Helmut Weismantel und die Werkstatt für Einrahmungen am Wilhelmsplatz kennen.

Weismantel steht damals im Herbst seines beruflichen Wirkens und hatte die Option seinen Laden zu schließen oder doch einen Nachfolger zu finden. Simon van Wijk arbeitet sich ein und fällt



IM RAHMEN – Werkstatt für Einrahmungen

Bleichstraße 47, 63065 Offenbach

069 8509-2577

info@im-rahmen.de

<https://im-rahmen.de>

Mi, Do, Fr.: 10.30 – 13.00 und 15.00 – 18.30

Sa.: 11.00 – 14.00

& Termine nach Vereinbarung

nach kurzer Zeit die Entscheidung, die Werkstatt in der Selbständigkeit weiterzuführen. Der Plan wird Anfang 2022 umgesetzt und van Wijk übernimmt die Geschäfte. Mit seinem kunst- und kulturwissenschaftlichen Hintergrund weiß van Wijk genau, was es für eine gute Rahmung braucht, um die Objekte in Szene zu setzen und wirken zu lassen, aber auch zu schützen.

Van Wijk bietet natürlich auch Fertighahmen qualitativ hochwertiger Marken an. Vor allem aber ist er spezialisiert auf individuelle Maßanfertigungen von Holz- und Alurahmen, Passepartouts, Glaszuschnitte (auf Wunsch entspiegeltes Museumsglas mit UV-Schutz) und Spiegel nach Maß. Dabei zeugen die Verwendung hochwertiger, säurefreier Materialien und die staubdichte Verklebung von der fachmännischen Verarbeitung und hohem Sachverstand. Abgerundet wird das Angebot vom Aufziehen und laminieren von Bildern, sowie vom Aufspannen von Leinwandbildern auf Keilrahmen.

„Die Kunst soll ja auch in einigen Jahren noch genauso wirken, wie am ersten Tag. Das hat natürlich seinen Preis“, sagt van Wijk. Seine Kunden sind kunstversierte Individualisten, Galeristen und auch Menschen, die die schönsten Momente nachhaltig festhalten möchten. „Im Rahmen“ ist auch ein Ort der Inspirationen für individuelle Geschenke. Beliebt sind beispielsweise kleinformatige Bilder von lokalen Künstler*innen, die gerahmt verkauft werden. Beim Betrachten seines Portfolios fällt sofort ein Wechselrahmen ins Auge, in dem ein Plattencover von Patti Smith gerahmt ist. Der hochwertige Standard-

rahmen wurde von van Wijk mit einem Passepartout aufgewertet und so ausgebaut, dass die Plattenhülle schnell gewechselt werden kann. So wird jedes Schallplattencover ein individuelles Kunstwerk.

Durch die Folgen der Corona-Pandemie und die Energiekrise ist der Markt für die schönen Dinge im Leben derzeit jedoch sehr schwierig. Gerade jetzt sei es aber wichtig, Flagge zu zeigen, betont van Wijk. Er arbeitet daran Netzwerke zu knüpfen und die Öffentlichkeit wissen zu lassen, dass es dieses Fachgeschäft noch gibt. Hierzu veranstaltet er auch Ausstellungen mit Künstlern in seiner Werkstattgalerie, sucht Kontakt zu lokalen Kunstvereinen und Künstlermärkten, aber auch zu Menschen, die tatsächlich Kunst kaufen und verkaufen und einen qualitativ hochwertigen Rahmen zu schätzen wissen.

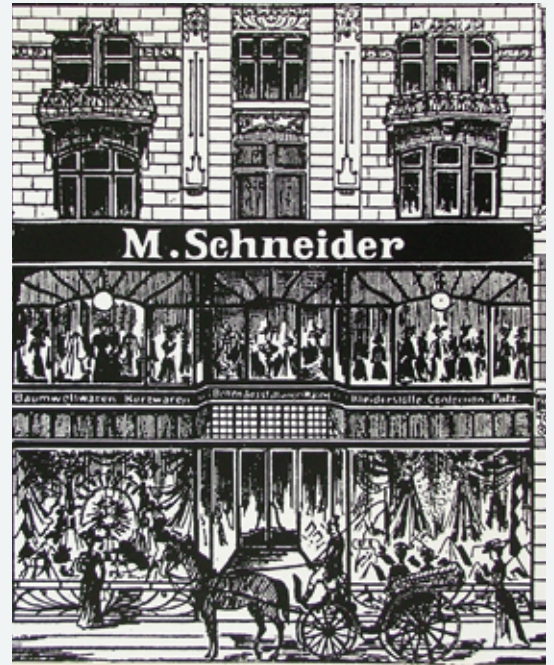
Mitunter prüft er auch den Standort. Die Räumlichkeiten sind begrenzt. Lager, Ausstellungsfläche, Werkstatt, Büro und Raum für Betrachtungen sind auf gerade mal drei Räume verteilt. Und obwohl Simon van Wijk überzeugter Nicht-Autofahrer ist, weiß er, dass viele seiner Kunden auch einen Parkplatz benötigen, um ihre Bilder mit Rahmen transportieren zu können. Er hat sich einen Rahmen gesetzt, eine Vision und einen Plan und weiß, dass er Zeit braucht, um in nicht ganz einfachen Zeiten nachhaltig zu wirken. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall, denn jeder hat Fotos, Plakate, Kunstwerke oder Schallplatten, die es wert sind, im Rahmen präsentiert zu werden.

modehaus m.schneider

– seit 117 jahren trends, inspiration und begeisterung für mode in offenbach

Wir leben insgesamt in einer Zeit vieler Umbrüche. Unternehmen in Innenstädten und Fußgängerzonen leiden seit Jahren am Rückgang von Kundenzahlen. Die Folgen der Corona-Pandemie und die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine in Form der Energiekrise sowie der unterbrochener Lieferketten wirken augenscheinlich wie ein „Brandbeschleuniger“ auf die kritische Situation des Einzelhandels in den Innenstädten. Trotzdem gibt es Unternehmerinnen und Unternehmer, die jetzt in den Standort Offenbach investieren.

von Alexander Knöß



Fotos: © M. Schneider

■ Das Modehaus M. Schneider wird in Offenbach am 4. November 1905 vom geschäftsführenden Inhaber Gottlob Beilharz, als Dependence zum Stammhaus auf der Frankfurter Zeil, in der Frankfurter Str. 7 eröffnet. 1927 erfolgt dann ein Umzug auf den Marktplatz, dem damaligen Zentrum der Stadt. Der Neubau an der alten Wirkungsstätte in der Frankfurter Straße wird 1957 fertiggestellt und dient seitdem als Sitz des Modehauses. M. Schneider in Offenbach ist das letzte Haus der Kaufhauskette und noch heute in Besitz der Unternehmer-Familien Beilharz, Dürselen und Marschner sowie der Marschner-Stiftung. Die Fami-

lien führen das Unternehmen bereits in der dritten Generation. Heute hat das Modehaus rund 85 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verteilt auf sechs Standorte. Stefan Becker ist seit 40 Jahren im Unternehmen tätig und dort seit elf Jahren als Geschäftsführer aktiv. Etwa vor zehn Jahren übernahm er auch den Vorsitz des Gewerbevereins „Treffpunkt Offenbach“.

Herr Becker, gestatten Sie uns zum Einstieg eine Frage zur Vergangenheit: Welches Prinzip aus der Gründerzeit trägt das Modehaus M. Schneider noch heute in die Gegenwart und Zukunft?

Die Mitarbeiter und Kunden stehen bei M. Schneider schon immer im Mittelpunkt des gesamten Handelns. Ein gutes, wertschätzendes Betriebsklima führt dazu, dass wir viele langjährige Mitarbeiter beschäftigen, die sehr stark mit dem Haus verbunden sind. Die daraus resultierende hohe Motivation und positive Einstellung macht es uns leicht, Kunden für uns zu gewinnen. Unsere Mitarbeiter tragen das Unternehmen und sind entscheidend für den Erfolg, unabhängig davon in welchem Bereich sie bei uns tätig sind.

Wie haben Sie die vergangenen zwei Jahre erlebt?

Die letzten zwei Jahre waren sehr herausfordernd! Die Schließungen und Einschränkungen während der ersten Corona-Welle waren für das Unternehmen und auch für die Mitarbeiter, die mit der Kurzarbeit zurechtkommen mussten, eine große Herausforderung. Der Krieg und die steigende Inflation machen auch das laufende Jahr sehr schwierig und diese Situation wird uns weiter begleiten. Die Kaufzurückhaltung ist nicht wegzudiskutieren und kostet uns natürlich weiter Umsatz. Wir erwarten weiter eine angespannte Situation. Allerdings ist der Frühling immer ein positiver Wendepunkt hin zu Helligkeit, Frische, Farbe, Wärme und vielem anderen was die Menschen grundsätzlich positiv stimmt. Die Saison Frühjahr/Sommer 2023 sehen wir für uns als Chance.

Gerade in einer Krisenzeit hat das Modehaus M. Schneider umfangreiche Umbau- und Sanierungsarbeiten durchgeführt und ein neues Label entwickelt. Im Marketing gehen Sie auch neue Ansätze, werben erfolgreich mit Fahrrad-Anhängern und engagieren sich ganz gezielt bei Veranstaltungen. Eine bewusste Entscheidung für den Standort Offenbach? Warum investierten Sie gerade jetzt und was macht den Standort aus?

Absolut! Wir sind der „Platzhirsch“ in Offenbach, wenn es um Mode geht und das sollen möglichst alle wissen. Tatsächlich gab es keine andere Möglichkeit für uns als diesen kompletten „Turnaround“ des Hauses zu machen. Das alte Konzept hätte für die Zukunft so nicht mehr lange funktioniert. Das neue Logo gehörte zum Gesamtkonzept und steht für die komplette Veränderung des Hauses. Wir suchen natürliche Wege, um in Offenbach präsent zu sein und gesehen zu werden. Die Bike-Werbung war ein neuer Ansatz, um auch in Gegenden werben zu

können, in denen die Möglichkeiten sonst nicht gegeben sind. Die Investition und die damit einhergehende Neuaufstellung unseres Hauses sind ein ganz klares Statement für den Standort Offenbach. Die Stadt ist bunt, vielfältig in Bewegung und wir sehen hier auf jeden Fall Potenzial für die Zukunft.

Was sagen Sie den kritischen Stimmen, die sagen, dass es in Offenbach nicht genügend Angebote und Anreize zum Einkaufen gibt und Shopping nicht attraktiv ist?

Das stimmt natürlich in Teilen. Deshalb schätzen wir aber die Anstrengungen der Stadt hier kreative Lösungen zu suchen, um das Angebot interessanter zu gestalten. Wir können auch nur erfolgreich sein, wenn der Standort Offenbach insgesamt attraktiv und vielfältig bleibt und sich hier noch weiterentwickelt. Wir sind durchaus ein „Anker“ hier in der Innenstadt und viele Kunden kommen nur wegen uns nach Offenbach. Wichtig wäre eben, dass man diesen darüber hinaus ein attraktives Angebot bietet. Die Stadt ist hier, auch mit dem Zukunftskonzept Innenstadt, auf einem sehr guten Weg. Im Dezember wird der Marktplatzumbau beendet und damit wieder ein Schritt in die richtige Richtung, was Erreichbarkeit und Optik angeht, getan sein. Offenbach ist eine dynamische Stadt, die sich permanent weiterentwickelt. Auch der Zuzug aus Frankfurt und dem Umland in Gebiete wie den Hafen oder andere Neubauprojekte zeigt, wie attraktiv Offenbach nach außen ist.

Mit Blick auf Unternehmerinnen und Unternehmer, die Geschäfte übernehmen oder eröffnen, der drohenden Entwicklungen bei Galeria Kaufhof, den vielen Leerständen, aber auch auf den Masterplan Innenstadt? Wie sehen Sie die Zukunft?

Die Defizite und Schwierigkeiten sind offensichtlich. Es gibt aber Möglichkeiten, die Innenstadt zu verändern und nach vorne zu bringen. Das alles ist im Masterplan sowie im Zukunftskonzept Innenstadt verankert und wird nach und nach umgesetzt. Hier versuchen verschiedene Akteure, aktiv mitzuwirken wie z.B. Offenbach Offensiv, die Wirtschaftsförderung und die IHK. Es hilft nichts, den Kopf in den Sand zu stecken! Wichtig ist es, gemeinsam Konzepte zu entwickeln, die uns alle in der Innenstadt voranbringen. Hier gibt es durchaus schon Erfolge zu verzeichnen. Die Stadtbibliothek soll in die zentrale Innenstadt

© M. Schneider



umziehen und gegenüber von uns ist das Projekt „Diamant“ der HfG eingezogen, das im nächsten halben Jahr verschiedene Kunst-Projekte realisieren wird. In dieser Richtung muss es weiter gehen und hier sind Projekte geplant, die durch die „Station Mitte“ begleitet werden.

Was wünschen Sie sich von der Stadt Offenbach für die Entwicklung der Fußgängerzone?

Die Einflüsse der Stadt Offenbach sind hier zwar beschränkt, aber im ersten Schritt wäre es wichtig für Ordnung und Sauberkeit zu sorgen, sowie die Laufwege zu sanieren. Weiter wären begrünte Flächen und Sitzgelegenheiten sicher eine gute Investition, um die Aufenthaltsqualität zu erhöhen.

Was wünschen Sie sich von den Kolleginnen und Kollegen der Unternehmen in Offenbach?

Optimismus, Mut und Zuversicht auch mal individuelle, neue Konzepte umzusetzen, da ist in Offenbach noch viel ungenutztes Potenzial vorhanden. Auch Kooperationen wie die von Musik Andre initiierte Aktion „Spiel mich...“ sind zukunftsorientierte Konzepte, die sicher ausbaufähig sind.

Was wünschen Sie sich von den Menschen, die in Offenbach leben oder arbeiten?

Dass jeder Offenbacher, jede Offenbacherin mindestens ein Mal unser tolles Modehaus besucht, uns kennen und im besten Falle lieben lernt. Es gibt tatsächlich noch zu viele Menschen in Offenbach, die uns gar nicht kennen oder mit M. Schneider ein verstaubtes, altmodisches Image verbinden, das überhaupt nicht mehr der Realität entspricht. Unser Haus zählt nach dem Umbau im Jahr 2021, zu den Top-Mode-Häusern in Deutschland und bietet trendige Markenmode für jedes Alter. Ein Besuch bei uns lohnt sich also auf jeden Fall!

Das wusste
Oma Leonore
schon.



Wenn's vorne zwickt
und hinten beißt –
nimm Klosterfrau
Melisengeist!

Bei Muskelkater und Muskelver-
spannungen äußerlich pur oder bis
zur doppelten Menge mit Wasser verdünnt
auf die schmerzenden Stellen auftragen.



APOTHEKE
ZUM LÖWEN

Nur auf gesunder
Haut anwenden.



Frankfurter Straße 35 069/8136 85
63065 Offenbach apo-zum-loewen.de

Gibt's
bei uns.

zwischennutzungen im rathauspavillion

radraum 'life cycle' und kjp

■ Gleich zwei Projekte sind zur Zwischennutzung in den Rathaus-Pavillion eingezogen. Das Kinder- und Jugendparlament (KJP) nutzt in Nachbarschaft mit dem neuen HFG-Semesterprojekt Radraum 'Life Cycle' aktuell den zentralen Ort. „*Verschiedene Zwischennutzungen auszuprobieren ist wichtiger Bestandteil unseres Zukunftskonzeptes Innenstadt. Denn Innenstädte brauchen offene Räume für Kunst und Kultur, für Familien und soziokulturellen Austausch*“, erklärt Oberbürgermeister Dr. Felix Schwenke.

Das KJP organisiert seinen Raum eigenverantwortlich. Als kommunale Interessenvertretung der Kinder und Jugendlichen möchte es sichtbar sein und die Innenstadt mitgestalten. Ein Lerncafé, kulturelle Events, aber auch Teilhabe und politische Aktionen können sich die Jugendlichen vorstellen. Das KJP lädt junge Menschen ein, den Raum zu nutzen und zu beleben. Interessenten schreiben am besten eine E-Mail an: kjp@junetz.de.

Projekt 'Life Cycle' Radraum

Mobilität und Fahrrad in allen Facetten ist Semesterthema von Studierenden der HFG bei Prof. Peter Eckart, Lehrgebiet integrierendes Design und Mobi-



Radraum Weekly sundowner © Nicolai Schweitzer und Pascal Röhm

litätsdesign. Im temporären Radraum im Pavillion sind Fahrrad-Workshops, Vorträge, öffentliche Barräume und Fahrradausflüge geplant.

Zur Zeit gibt es **jeden Mittwoch Social-Ride zum Feierabend ab 17.30 Uhr**, Start und Zielpunkt ist der »radraum« (sunnosun_cc & piecycleradundrinkkultur). Der SunNoSun-CyclingClub bietet zum Feierabend gemeinsame Rennrad- und Gravelausfahrten an, mit wöchentlich wechselnden Strecken.

*Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier,
dann steht das Christkind vor der Tür.*

marigold

Das Atelier ist geöffnet

<p>Wann? Samstag 10.12.2022 von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr Freitag 16.12.2022 von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr Samstag 17.12.2022 von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr</p>	<p>Wo? marigold schmuck. Schloßgartenstraße 2 63075 Offenbach</p>	<p>Was erwartet Sie? Lassen Sie sich von wunderschönen Schmuckstücken und der weihnachtlichen Stimmung verzaubern. Bei mir können Sie einzigartige Weihnachtsgeschenke finden. Genießen Sie in gemütlicher Atmosphäre Glühwein und Plätzchen.</p>
---	--	--



Ich freue mich auf Sie!

franziska männche
 goldschmiedin
 schmuckdesignerin (bachelor of arts)
www.marigold-schmuck.de
 Instagram: marigold_schmuck

diamant offenbach: museum of urban culture

ort der begegnung und kreatives stadtlabor

Diamant Offenbach heißt das neue Projekt einer Arbeitsgruppe der Hochschule für Gestaltung Offenbach im Lehrgebiet Experimentelle Raumgestaltung unter Leitung von Professor Heiner Blum. Es ist die Fortsetzung des UND Projekts, das im Frühsommer den zentralen Stadthof in einen offenen Treffpunkt für die Stadtbevölkerung verwandelte, der über zwei Monate an verlängerten Wochenenden ein bunt gemischtes Programm anbot.

von Christine Ciampa

■ Seit Anfang November fungiert nun das ehemalige Stadthaus einer Juweliersfamilie in der Frankfurter Straße, flankiert von einem TEDI Discounter und einem DRK-Kleiderladen, als temporäres urbanes Labor. Der Immobilienentwickler Kilian Bumiller stellt sein Objekt für die kulturelle Zwischennutzung kostenlos zur Verfügung. Ein Leuchtkasten in Form eines Diamanten über dem Eingang ist Namensgeber, zwei Ladenetagen, eine Werkstatt, zwei Wohnungen, Keller und Innenhof bieten Raum für das beeindruckend ambitionierte Konzept.

Nicht konsumieren müssen

Setareh Alipour ist eines der 15 Mitglieder der Arbeitsgruppe. Die 28-jährige Kunststudentin hat in Berlin und Barcelona gelebt, eine Galerie mitbegrün-

det und bereits verschiedene Projekte kuratiert. Auch bei UND war sie aktiv beteiligt. „Wir waren danach erst mal alle sehr erschöpft“, lächelt sie, nach ihren Eindrücken gefragt. „Aber die Mühe hat sich gelohnt. Wir haben super positives Feedback bekommen. Besonders Familien waren begeistert, einfach da sein zu können und nicht konsumieren zu müssen. Wenn es Musik gab, haben die Kinder immer als Erste getanzt.“

Die Erfahrungen aus UND fließen in das Diamant-Konzept mit ein: Neue Kontakte, externe Impulse, und – so Setareh im Gespräch – eine realistische Einschätzung des notwendigen Arbeits- und Zeitaufwands, um ein solches Projekt über vier Monate hinweg zu stemmen. Die Arbeitsgruppe hat sich in den letzten Monaten wöchentlich getroffen, „rumgesponnen“, Gedanken, Ideen und Vorschläge diskutiert, gemeinsam ausgewählte Formate in kleinen Runden weiterentwickelt. Im Fokus stehen Begegnung und Interaktion von möglichst vielen verschiedenen Menschen in der Stadt, angestoßen durch ihre Mitwirkung und Einbindung in die kulturelle Produktion in Kunst, Design, Mode, Text, Film, Bewegung und Digitalität.

Mit anderen Augen drauf schauen

Die Projektziele der jungen Kunstschaffenden sind vor dem Hintergrund des innerstädtischen Strukturwandels, der fortschreitenden Kontrolle im öffentlichen Raum, der Erfahrung von Pandemie-Vereinzelung und verstärkten Bemühungen um Inklusion und Integration kein Selbstzweck. Nicht nur in Offenbach will die Kommune der Verödung und kulturellen Verarmung



Setareh Alipour, © Johannes Wewetzer



DIAMANT OFFENBACH
Frankfurter Str. 8

Do 17–22, Fr 17–24, Sa 16–24,
So 15–20 (bis 31. März 2023)
IG: diamant.offenbach

(Fotos unten links) © Lemnitzer-Fotografie



© Diamant



DO! 1 Sonja Rychkova © Vlada Shcholkina

TEAM DIAMANT

Änis Rieb, Camila Chinchilla, Dorian Winkler, Heiner Blum (Leitung),
Jan Lotter (Leitung), Jasmin Delic, Johann Rambow, Lenard Lüde-
mann, Leonie Englert, Meral Albrecht, Paul Böttcher, Rushy Rush,
Setareh Alipour, Sonja Rychkova, Vlada Shcholkina.



der City mit einem „Zukunftskonzept Innenstadt“ gegensteuern. Setareh erläutert: *„Für viele von uns ist der Blick auf den Alltag und den öffentlichen Raum eine wichtige künstlerische Inspiration. Das Experimentieren mit urbanem Leben wird zum Gegenstand unterschiedlichster Projekte. Auch wenn diese zeitlich begrenzt sind, der Perspektivwechsel und die aufgezeigten Möglichkeiten bleiben in den Köpfen und tragen hoffentlich Früchte.“*

Galerie, Bibliothek, Schule und Bar

In zweiwöchigem Wechsel zeigt der Diamant parallel meist mehrere Gruppen-, Themen- oder Einzelausstellungen. In der Wallpaper Gallery werden historische Bezüge zum Haus und seinen ehemaligen Besitzern aufgerufen. Zusätzlich zum kuratierten Museumsprogramm stehen in der Public Gallery installierte Klapprahmen zur Verfügung, die vom Publikum für die Präsentation eigener Werke frei genutzt werden können. Für bislang unveröffentlichte Texte, vom Gedicht bis zum Roman, bietet die Public Library Schreibenden ein Forum und Lesern einen Raum zum Schmökern. Wechselnde Screenings, Vorträge, Gespräche und Lesungen ergänzen das Programm.

An den Wochentagen wird das Haus im Rahmen einer Kooperation mit dem Rudolf-Koch-Gymnasium zur Diamanten-Schule, mit Workshops für Kinder, Jugendliche und Schulklassen. Vermittelt und praktisch erprobt werden kreative und handwerkliche Prozesse, als Alternative zum Frontal-Unterricht und zum passiven digitalen Konsum. Der erste Schultag begann gleich mit einem Paukenschlag - die Schülerinnen und Schüler wurden von Straßenmusikanten, die ein Mitglied der Arbeitsgruppe in der Fußgängerzone angesprochen hatte, abgeholt und zur urbanen Schule eskortiert.

Die Vogue Offenbach ist ein von Setareh speziell betreutes Projekt: *„Wir planen die Produktion eines Modemagazins, das Offenbacherinnen und Offenbacher in ihren Lieblings-Outfits zeigt. Mode-, Design- und Styling-Läden können sich gratis mit Anzeigen und Beiträgen darin präsentieren“*, erzählt sie. Übrigens kann man im Diamant auch ausgefallene Merchandise Artikel erwerben, z.B. modifizierte Ketten, Brillen, Taschen oder Schlüssel zur Stadt.

Aufruf zur Wohnzimmer-Ausstellung

Spiegel, Lupe und Fenster:

Die Kunst in meinem Zuhause

15. - 18.12.2022 / 22. + 23.12. 2022 /

29. + 30.12.2022 / 05. - 08.01.2023

Eine Ausstellung mit Medien von Fotografien, Zeichnungen, Videos, Objekten über Malereien im Besitz von Menschen, die in Offenbach leben. Ob aus der kleinen Galerie um die Ecke, vom Internet, vom Urlaub mitgebracht oder frisch aus dem Atelier: Auf der Entdeckungsreise nach Kunstwerken möchten wir in der Wohnzimmer-Ausstellung Offenbacherinnen und Offenbachern auf Augenhöhe begegnen. Dafür rufen wir dazu auf, Arbeiten im Diamant auszustellen. Was und warum wird zuhause ausgestellt und gesammelt? Woran hängen wir unser Herz und wo geht uns beim Betrachten das Herz auf?

Wer mitmachen möchte, wendet sich bitte per Mail an setareh@und.international



Von Donnerstag bis Sonntag ist der Diamant vom späten Nachmittag bis in die Nacht hinein geöffnet. Die unteren Etagen fungieren am Abend als sozialer Treffpunkt und Bar, es gibt Getränke zum kleinen Preis und Musik. Und falls sich keiner rein traut? *„Dann gehen wir raus auf die Straße und laden die Leute ein reinzukommen, das wird schon...“*, ist Setareh zuversichtlich.



TOUR DES VINS

Zitat aus „Der Feinschmecker“ –
Die besten Weinläden in Deutschland:
"Den Empfehlungen des freundlichen Personals kann man hier getrost folgen."

**Weine der deutschen Winzer
bei uns alle zum Weingutspreis:**

Bassermann-Jordan, Bercher, Dautel, Knipser,
Thomas Hensel, Markus Molitor, Horst Sauer,
Markus Schneider, Tesch, Weingut Zehe-Clauß

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 12.00 - 20.00 Uhr • Sa. 10.00 - 18.00 Uhr

TOUR DES VINS • Domstraße 53 • 63067 Offenbach
Tel. 069 82 360 360 • www.tour-des-vins.de

Trauben EIER KÄSE *Äpfel* FLEISCH WIRSING *CH*

DAS MÄRKTTCHEN

Goetheplatz, / Nordend
donnerstags von 15 bis 20 Uhr

Kerststollen KUCHEN *SILBI* *Birnen*

Wir präsentieren Winterkino am 08. Dezember 2022
17.00 Uhr »Rudolph mit der roten Nase«
18.30 Uhr »Talking Heads – Stop Making Sense«

Dieser Markt wird möglich durch:



Infos: Projekt ‚Besser leben in Offenbach‘, Sabine Süßmann, suessmann@gbo-of.de



der müll und die stadt mit respect und 'kippi' und 'müllli' gegen littering

Von der achtlos weggeworfenen Zigarettenkippe, über den Pizzakarton im Gebüsch, bis zum illegal abgeladenen Sperrmüll... die Vermüllung der Stadt (*Littering*) ist ein ständiges Ärgernis.

■ Offenbach ist damit nicht alleine und auch nicht einmal die Stadt mit dem größten Müllproblem. Es belastet trotzdem die Lebensqualität, schädigt die Umwelt, gefährdet Kinder und Tiere und ist letztendlich auch eine Ressourcenverschwendung, die man sich eigentlich nicht mehr leisten kann.

Die hessenweite Kampagne "Sauberhaftes Hessen" gibt es bereits seit 20 Jahren und koordiniert hessenweite Sammelaktionen. Auch die Stadt Offenbach hat gemeinsam mit den Stadtwerken schon zahlreiche Aktionen initiiert, um die Bürgerinnen und Bürger für das Thema zu sensibilisieren. Der aktuelle Versuch ist eine Kampagne gegen Littering und heißt: "Respect Offenbach" und arbeitet einerseits mit Sympatieträgern in Form einer laufenden Zigarettenkippe 'Kippi' und 'Müllli' einem lebenden Müllhaufen. Andererseits finden sich auf den Plakaten und Postkarten aber auch deutliche Hinweise auf drastische Bußgelder,

mit denen Müllsünder rechnen müssen. "Das städtische Ordnungsamt hat einen neuen Bußgeldkatalog für Littering verabschiedet, dies war einer der Gründe für die gemeinsame Kampagne", erklärt Frank Weber, Leiter des Ordnungsamtes. In enger Zusammenarbeit versuchen Stadt und Stadtwerke, das Problem aufs Neue anzugehen. "Die Menschen reagieren durchaus positiv auf die Aktion, machen Fotos mit Kippi und Mülli und teilen die Videos im Internet", berichtet Christine Herkströter, Leiterin Ressourcen- und Abfallberatung. "Wir fordern mit der Kampagne aber auch Respect. Respect gegenüber der eigenen Umgebung, der Stadt, aber auch Respect in Bezug auf die Mitarbeiter*innen der Stadtwerke."

Zigarettenkippen in Ecken und Ritzen, Taschentücher, unhygienische Masken und Kaffeebecher im Gebüsch, machen die Arbeit für die Mitarbeiter*innen besonders mühsam. In der Innenstadt wird sogar zweimal täglich gereinigt, oft mit mäßigem Erfolg.

barrierefreiheits-check im nordend mitmachen bei der wheelmap-app

Ausgestattet mit Klemmbrettern, einem Kartenausschnitt über das Nordend und mit Smartphones – so startete eine Gruppe Freiwilliger zu einem Check zur Barrierefreiheit im Nordend. Im Quartiersbüro gab es von Sigrid Jacob, Freiwilligenzentrum Offenbach, eine Einführung zum Thema und zur Wheelmap-App. Diese weltweite Anwendung zeigt Interessierten, wie es um die Barrierefreiheit im gesuchten Gebiet bestellt ist und lädt dazu ein, über ein einfaches Ampelsystem auf der Karte markieren, wie barrierefrei ein Ort ist. So kommen weltweit täglich mehr als 300 neue Einträge hinzu – einige davon auch in Offenbach.

■ Für Dominik Schuster, dem kommunalen Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen, ist die App eine gute Hilfestellung, um zum Beispiel ein Restaurantbesuch zu planen. *„Und wenn viele Menschen in Offenbach mithelfen, die entsprechenden Orte zu markieren, ist vielen geholfen.“* Das ist auch der Grund für Clara Weisel, sich in dem neuen

Projekt des Freiwilligenzentrums zu engagieren. Die junge Mutter ist an Multipler Sklerose erkrankt und will bereits jetzt wissen, wo sie gut barrierefrei hinkommt, auch wenn sie noch keine körperlichen Einschränkungen hat. *„Ich werde mir nun das Nordend vornehmen und viele weitere Orte eintragen, hoffentlich auch viele grün markierte wie das Café Keno mit automatischer Tür und ohne Stufen.“*

*„Die Mitarbeiter*innen sind kaum mit einer Straße oder der Fußgängerzone in der Innenstadt fertig, da liegt auch schon wieder neuer Müll auf dem Boden.“* berichtet Martin Wilhlem, Stadtkämmerer und zuständiger Dezernent. *„Dies ist außerdem ein nicht unerheblicher Kostenfaktor für die Stadt.“*

Alle sind genervt vom Müll und Dreck in der Stadt, einfache Lösungen gibt es leider nicht. *„Wir setzen neben den Bußgeldern auf Aufklärung und Information. Die neue Abteilung Ressourcen- und Abfallberatung bei den Stadtwerken beschäftigt sich auch u.a. mit diesen Themen und dem Umgang mit Abfällen. Wir hoffen dadurch das Problem langfristig in den Griff zu bekommen.“* so Christine Herkströter.

Für die Gastronomie gilt ab Januar 2023 eine neue Regelung für ihr to-go-Angebot. Alternativ zu den Einweg-Verpackungen müssen die Gastronomen nun auch Mehrweg-Behälter anbieten, die über ein Pfandsystem wieder zurück genommen werden. Auch dies ist sicher ein Schritt in die richtige Richtung, für Gastro und Kunden aber gewöhnungsbedürftig. Also fängt am Besten jede und jeder bei sich selbst an, mit Müllvermeidung, Respekt und Achtsamkeit.

(P.B.)

→ www.offenbach.de/stadtwerke/stadtservice.de
www.offenbach.de/respect

Denn beim Rundgang durch das Viertel zeigte sich: viele Ladengeschäfte sind in Altbauten und oft nur über mehrere Stufen erreichbar. Das gibt leider eine rote Bewertung. Doch Eva Kirchhoff von der Etagerie in der Taunusstraße, ebenfalls mit drei Stufen, ist sich sicher: *„Barrierefreiheit ist auch eine Frage der inneren Haltung – über Treppenstufen hinaus.“* Ihr ist es wichtig, dass Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung am Leben teilnehmen – *„zur Not auch mit tatkräftiger Unterstützung von Dritten. Wir versuchen immer, den Zugang zu unserem Laden möglich zu machen oder beraten auch vor der Tür.“*

Rainer Marx, Vorsitzender des Behindertenbeirats, freut sich über das neue Projekt. *„Damit erhalten wir viele Hinweise, die wir im geplanten Wegweiser für Behinderte einarbeiten werden.“* Für Mitte Januar ist ein weiteres Treffen in einem anderen Viertel geplant. Auch wenn jeder für sich Orte in der Wheelmap kartieren kann, macht es in der Gruppe doch mehr Spaß. Interessierte, die mittun wollen, wenden sich per Mail an info@fzof.de.

→ <https://wheelmap.org/>
<https://fzof.de>

LEBENSÄÄUME rehabilitationsgesellschaft untersttzt arbeitgeber in sachen inklusion

Schwerbehinderte Menschen sind vielfach leistungsstark, motiviert und gut qualifiziert. Dass sie ftr den Arbeitsmarkt ein groes Potenzial darstellen, erkennen mittlerweile auch immer mehr hessische Unternehmen. Doch die vermeintlichen Htrden zu deren Beschftigung schrecken viele Arbeitgeber ab. Mit der Einrichtung der Einheitlichen Ansprechstellen ftr Arbeitgeber, kurz EAA, hat der Staat nun reagiert. Ein flchendeckendes Beratungsangebot rund um die Ausbildung und Beschftigung schwerbehinderter Menschen soll Unternehmen künftg die Einstellung Schwerbehinderter erleichtern. Auch die LEBENSÄÄUME Rehabilitationsgesellschaft (LEBreha) hat zwei Stellen ftr sogenannte EAA-Lotsinnen besetzt.

von Fabienne Schröder-Rust



Anja Moritz und Julia Hannappel arbeiten als EAA-Lotsinnen bei der LEBreha.

© Stiftung LEBENSÄÄUME

■ Seit September 2022 arbeiten Anja Moritz und Julia Hannappel als EAA-Lotsinnen bei der LEBreha, einem Tochterunternehmen der Stiftung LEBENSÄÄUME. Ihr Auftrag im ersten Schritt: Die EAA bei hessischen Unternehmen aus Stadt und Kreis Offenbach bekannt zu machen. Dazu gehen die beiden EAA-Fachberaterinnen auf Arbeitgeber zu, nehmen an Messen und Veranstaltungen teil, kontaktieren sowohl Netzwerkpartner wie die Integrationsfachdienste, die Agentur ftr Arbeit und die Jobcenter von Stadt und Kreis Offenbach als auch Arbeitgeber selbst.

„Wenn das gelungen ist, wird sich der Schwerpunkt der Arbeit von der Bekanntmachung auf die Beratung verschieben.“, erklrt Mike Gräf, Geschftsfhrer von LEBreha. Konkret bedeutet das ftr die beiden Lotsinnen: Telefonate mit Arbeitgebern und Ämtern fhren,

Über die LEBENSÄÄUME Rehabilitationsgesellschaft (LEBreha)

Seit 2005 bietet die LEBreha Dienste im Bereich der beruflichen Integration in Arbeit und Ausbildung an. Das Ziel: Menschen mit gesundheitlichen und sozialen Beeintrchtigungen beruflich und sozial zu stabilisieren, zu integrieren und zu vermitteln.

In Kooperation und im Auftrag mit den örtlichen Jobcentern, der Agentur ftr Arbeit, dem Integrationsamt sowie den regionalen Betrieben und Unternehmen berät die LEBreha Menschen in Stadt und Kreis Offenbach.

→ www.lebsite.de

Betriebe aufsuchen, Veranstaltungen organisieren oder Beratungsgespräche zu Einstellung, Prävention und (Weiter-)Beschäftigung führen, um so Arbeitgeber bei Themen wie Fördermöglichkeiten und Antragstellung zu unterstützen.

Das Ziel: eine Win-Win-Situation für schwerbehinderte Arbeitnehmer*innen und deren künftige Arbeitgeber zu schaffen. Denn letztlich profitieren beide: Durch die Einrichtung der EAA werden Arbeitgeber dafür sensibilisiert, Schwerbehinderte als qualifizierte und motivierte Angestellte wahrzunehmen, Vorurteile abzubauen und Barrieren zu reduzieren. *„Das Unternehmen gewinnt bzw. erhält sich eine leistungsfähige Fachkraft und ein Mensch mit Behinderung kann (weiter) einer Tätigkeit nachgehen, die ihm Freude bereitet und seinen Kompetenzen entspricht!“,* bringt Gräf die Grundidee der EAA auf den Punkt.

In Hessen haben seit Einführung der EAA bereits 22 Fachberater*innen an mehr als 20 Standorten ihre Arbeit aufgenommen. Sie zeigen Unternehmen Fördermöglichkeiten auf, unterstützen bei der Beantragung und verweisen auf die speziellen Angebote der Agenturen für Arbeit, des Integrationsamts, der Integrationsfachdienste und weiterer Institutionen. Langfristig soll in jeder der 26 hessischen Gebietskörperschaften ein*e EAA-Fachberater*in im Einsatz sein. Finanziert wird deren Arbeit aus den Mitteln

Über Einheitliche Ansprechstellen für Arbeitgeber (EAA)

Die Einheitlichen Ansprechstellen für Arbeitgeber (EAA) wurden im Rahmen des Teilhabestärkungsgesetzes als neue und zusätzliche Aufgabe der begleitenden Hilfe im Arbeitsleben etabliert. Gefördert wird das Projekt zur Implementierung der EAA gemäß § 185a SGB IX in Hessen aus Mitteln des LWV Hessen Integrationsamtes.

Es wird unter Einbindung des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration von der Forschungsstelle des Bildungswerks der Hessischen Wirtschaft e. V. durchgeführt.

→ <https://www.eaa-hessen.de/>

der Ausgleichsabgabe, die Unternehmen entrichten, wenn sie ihre Pflicht zur Beschäftigung schwerbehinderter Menschen nicht oder nicht in vollem Umfang erfüllen.

Die EAAs laufen vorläufig bis 2025, sind grundsätzlich aber langfristig angelegt. Das mittel- und langfristige Ziel ist deutschlandweit die nachhaltige, gleichwertige Integration von Menschen mit Schwerbehinderung in den Allgemeinen Arbeitsmarkt.

TISCHKULTUR SCHÄEFER

Tischwäsche
Wohnaccessoires
Küchentextilien

Tel.: 069 885462

Große Marktstr. 39 · Offenbach

www.tikus.com

Salonloewe Wohnmatten
Deutsche Produktion, 5 J. Garantie



mehr Modelle und Größen bei uns



"seid mutig und laut..."

eine mut-mach-aktion für mädchen



von P. Baumgardt

© Leonore Poth

■ 12.163 Mädchen leben in Offenbach (Stand Dez. 2021). Im öffentlichen Raum sind sie allerdings oft nicht so präsent, ihre Anliegen, Wünsche und ihre besondere Situation treten meist nicht in Erscheinung. „Mädchen in Offenbach sichtbar zu machen, zu ermutigen und sie dabei zu unterstützen, alles zu erreichen, ist eine sehr wichtige Aufgabe, denn die Mädchen von heute sind die Gestalterinnen unserer Gesellschaft von morgen.“ erklärte Oberbürgermeister Dr. Felix Schwenke anlässlich des Internationalen Mädchentages am 11. Oktober. Seit 2011 gibt es an diesem Tag weltweit Aktionen und Kampagnen, um die Interessen und Rechte von Mädchen zu stärken und sichtbar zu machen.

In Offenbach hatten die Kommunale Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte Dr. Inga Halwachs und die AG Mädchenarbeit dazu in diesem Jahr eine besondere Idee: Ein Wimmelbild zum Thema: Mädchen* Leben. Vielfalt in Offenbach. Auf einem stilisierten Innenstadtplan tummeln sich Mädchen und Frauen bei unterschiedlichsten Aktivitäten. Alle Berufe, Tätigkeiten und Sportarten werden ausschließlich von weiblichen Personen ausgeübt. „Damit soll deutlich werden, wie vielfältig das Leben von Mädchen und Frauen in Offenbach ist. Noch viel zu oft wird bei Berufen, Kleidung und so weiter in Stereotypen gedacht, gehandelt und auch dargestellt“, erläutert Dr. Inga Halwachs. „Mädchen können alles machen und erreichen. Das Wimmelbild macht die unendlichen Möglichkeiten, die Mädchen offenstehen, deutlich.“

Aktuell entscheiden sich 90% der Mädchen für nur zehn meist typisch 'weibliche' Ausbildungsberufe. Im

Handwerk und in MINT-Berufen (Tätigkeiten in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) sind Frauen immer noch stark unterrepräsentiert. Hier geht es auch um Vorbilder und Ermutigung, um Stereotypen zu überwinden.

Das Wimmelbild zeigt LKW-Fahrerinnen, Baggerführerinnen, Feuerwehrfrauen oder auch eine Architektin, die auf der Baustelle Anweisungen gibt. Diese Szene gefällt auch der Cartoonistin Leonore Poth besonders gut. Sie hatte die schwierige Aufgabe, die vielen Ideen und Aspekte des Themas grafisch in Plakatform umzusetzen. „Eine 'eierlegende Wollmilchsau' war gefragt“, so Poth. „Denn ein Plakat soll plakativ aufmerksam machen und ein Wimmelbild lebt von vielen kleinteiligen Details.“ Viele Personen waren an der Entstehung dieses weiblichen Wimmelbild-Stadtplans beteiligt und haben Inhalte beigetragen. Gut ein halbes Jahr dauerte die Bearbeitung und das Ergebnis macht Lust, genauer hinzuschauen. Über einen QR-Code gelangt man/frau außerdem auf die Homepage des Frauenbüros zu den Botschaften der beteiligten Frauen und Mädchen, die Mut machen und stärken sollen. „Habt das Selbstvertrauen und den Mut, für Eure Träume und Rechte zu streiten und Euren Weg zu gehen“, lautet die Botschaft von Bürgermeisterin Sabine Groß.

→ www.offenbach.de/fuer-frauen-und-maedchen



Kinderseite

Hallo, das ist die Kinderseite. Hier gibt es Plätzchenrezepte.
Viel Spaß! Eure Louise



Vanillekipferl

Zutaten

Für den Teig:

- 50g geriebene Mandeln
- 50g geriebene Haselnüsse
- 280g Mehl • 70g Zucker
- 1 Prise Salz • 200g Butter • 2 Eigelbe

Zum Bestreuen:

- 5 Päck. Vanillezucker • ½ Tasse Puderzucker

Zubereitung

Zuerst musst du Mehl, Mandeln, Haselnüsse, Zucker, Salz, Butter und Eigelb zu einem Mürbeteig verkneten. Als nächstes musst du den Mürbeteig zwei Stunden im Kühlschrank ruhen lassen. Danach rollst du den Teig in bleistiftdicke Röllchen und formst sie in kleine Halbmonde.
 Bei 190°C Ober-Unterhitze werden sie dann für 10 Minuten goldgelb gebacken.
 Nach dem Backen musst du sie nur noch in der Puderzucker-Vanillezucker Mischung wenden. Viel Spaß!

Softige Kokosmakronen

Zutaten

- 200g Kokosraspel
- 65g Quark • 150g Zucker • 4 Eiweiß
- 4 Tropfen Bittermandelaroma
- 1 Pck. Vanillezucker • n.b. Obladen

Zubereitung

Zuerst musst du das Eiweiß steifschlagen und Zucker und Vanillezucker dazu geben. Alles ganz steif schlagen, bis der Zucker aufgelöst ist. Danach Quark, Bittermandelaroma und Kokosflocken unterheben.
 Die Masse muss dann nur noch mit Hilfe von zwei Löffeln auf die Obladen gehäuft und dann bei 175°C Umluft ca. 10-12 Minuten gebacken werden.
 Viel Spaß!

Tipp: Marzipan passt super zu dem Bittermandelaroma. Also, wer möchte kann das gerne dazu geben.



theater für kinder

„Chrissy und Maria – Ein Stück vom Weihnachtsglück“

für Kinder ab 4 Jahren

Sonntag, den 11. Dezember 2022

Familienvorstellung im Theateratelier Bleichstraße 14H

Warum vergeht die Zeit nicht, wenn man warten muss? An Weihnachten ganz besonders. Obwohl sich die beiden ungleichen Freundinnen gemeinsam auf Weihnachten freuen, geraten sie immer wieder in Streit. Für Maria ist Weihnachten die Zeit der Stille, in Chrissys Vorstellung war schon damals in der heiligen Nacht ziemlich viel los. Chrissy und Maria durchleben verschiedene Stadien des Wartens und weihnachtlicher Vorfreude. Sie erleben Freude und Ärger, Streit und Versöhnung, Spiel, Spaß, Trennung und ein kleines Wunder.

Kartenvorverkauf: OSG OF-Stadtinformation GmbH, Salzgäßchen 1, 63065 Offenbach
Tel.: 069/ 840 004 - 170



© Jochen Anderle



© Jochen Anderle

„Die zweite Prinzessin“

für Kinder ab 4 Jahren

Dienstag, den 24. + Mittwoch, den 25. Januar,

jeweils um 11.00 Uhr, Gruppenvorstellungen!

Weitere Spieltermine für Kitas und Grundschulen nach Vereinbarung

Eine Geschichte über Eifersucht, Aggression und den Wunsch nach Liebe und Beachtung nach dem Bilderbuch „The Second Princess“

Es waren einmal zwei Prinzessinnen, die erste Prinzessin und die zweite Prinzessin. Der zweiten Prinzessin kam es so vor, dass ihre große Schwester, die erste Prinzessin, immer vor ihr kam. Immer zuerst sie. Aber die zweite Prinzessin wollte auch unbedingt einmal erste sein und weil sie nicht länger darauf warten konnte, nahm sie die Sache selbst in die Hand. Sie überlegte sich, wie sie die erste Prinzessin loswerden könnte...

Anfragen unter: dasensemble@theateratelier.info
Tel.: 069/ 82 36 39 90

www.theateratelier.info

Das Ensemble vom Theateratelier Bleichstraße 14H zeigt derzeit in Gastspielen und auf der eigenen Bühne in der Bleichstraße 14H ihre Kindertheaterstücke hauptsächlich für Kitagruppen und Schulklassen. Das Weihnachtsstück "Chrissy und Maria" ist eine öffentliche Familienvorstellung. Karten dazu gibt es im Vorverkauf bei der OF-Stadtinformation im Salzgäßchen 1.

mus-e® an der goetheschule

MUS-E bringt die Künste in die Schulen. Seit diesem Schuljahr nimmt die Goetheschule am künstlerisch-sozialen Bildungsprogramm MUS-E teil.



© Anna Pietocha



Die Künste in der Schule

■ Zwei Klassen des 3. Jahrgangs werden in den kommenden zwei Jahren während einer Doppelstunde pro Woche verschiedene künstlerische Projekte unter der Leitung professioneller Kunstschaffender erleben. Während dieser Zeit findet ein halbjährlicher Wechsel der Künstler:innen statt, um den Kindern eine möglichst große Bandbreite an unterschiedlichen Kunstsparten zu vermitteln und dennoch im jeweiligen Projekt einen tieferen Einblick in eine Kunstrichtung zu geben. Den Start an der Goetheschule machen die Offenbacher Kunstschaffenden Anna Pietocha und David Sarno. Die Kinder entdecken mit ihnen die Kunstsparten Theater und Videokunst und gestalten im Klassenverband gemeinsam ihr ganz eigenes Kunstprojekt.

Die Kinder der Klasse 3a haben mit Anna Pietocha zunächst Sockenmonster gebastelt und probieren sich nun als Puppenspieler in verschiedenen Situationen aus. Am Ende des Halbjahres möchte die Klasse eine Puppenshow mit Sketchen, einem Monsterchor und Marionettentänzen vorführen. Dafür basteln die Kinder weitere Puppen, Marionetten sowie Kostüme und probieren aus, was zu ihrem Projekt passt.

Die Kinder der Klasse 3d produzieren zusammen mit dem Filmemacher David Sarno einen Trickfilm. Dabei lernen sie Schritt für Schritt, wie ein Trickfilm entsteht. Von der ersten Idee zum Drehbuch, bis hin zur Animation der selbstgebastelten Figuren. Die Kinder erhalten einen spannenden Einblick in die verschiedenen Techniken der Trickfilmproduktion und lernen zudem den Umgang mit einem Schnittprogramm kennen.

Durch das wöchentliche Entdecken, Erleben und das gemeinsame Erschaffen von Kunst verschiedenster Sparten wie Theater, Tanz, Musik, Bildende Kunst, Literatur und vieles weitere, werden Respekt und Toleranz innerhalb der Gemeinschaft gefördert. Zudem entdecken die jungen Künstler:innen ihre eigenen Talente, erfahren positive Resonanz und entdecken, dass Kreativität ein Ventil für ihre Gefühle sein kann.

(Nicole Wagner)

ETAGERIE
regional & original



SCHENKEN GENIEßEN TREFFEN NÄHKURSE VERANSTALTUNGEN

ETAGERIE Taunusstraße 1, 63067 Offenbach a.M. ☎ 069 26 94 01 41 ✉ info@etagerie.eu 🌐 etagerie.eu

🕒 Montag geschlossen 🕒 Di Mi 11-18 Uhr 🕒 Do-Fr 11-19 Uhr 🕒 Sa 11-15 Uhr

figurentheater kania in offenbach

Text / Fotos: Thomas Lemnitzer

■ Die Frau, die mir die Tür im Hof der Ludwigstraße 42 in Offenbach öffnet, ist ein Quirl, immer in Bewegung, in blauer mit Farbe verkleckster Latzhose, sprudelnd von Geschichten und sprühend vor Ideen rund um ihr Figurentheater. In den Regalen türmen sich Stoffe, Farben und in einem großen Einbauschränk mit Glasscheiben sind die wichtigsten Utensilien von Antje Kania untergebracht: Figuren in allen Farben und Größen, Fingerpuppen, Marionetten, Tischfiguren, Handpuppen, Stabfiguren, die jeweils eine besondere Spielweise vom Akteur oder der Akteurin verlangen.



Internationales Bildungsprogramm

Das internationale Bildungsprogramm „MUS-E – Die Künste in der Schule“ wurde durch den Violinvirtuosen, Dirigenten und Humanisten Yehudi Menuhin (1916-1999) ins Leben gerufen. Der gemeinnützige Verein MUS-E Deutschland e.V. koordiniert die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Kunstschaffenden.

Ansprechpartnerinnen

Koordinatorin für Offenbach ist Lisa-Marei Klein. Als Regionale Programmleitung für Rhein-Main und Südhessen ist Nicole Wagner die Ansprechpartnerin für Schulen und Künstler:innen, die teilnehmen möchten sowie Fördernde, die spenden möchten (nicole.wagner@mus-e.de). Ermöglicht werden die MUS-E Klassen durch den Förderverein der Goetheschule, die Stiftung Citoyen, die Kulturstiftung der Sparkasse Offenbach sowie die Apotheke zum Löwen.

Die meisten Puppen sind selbst entworfen und gebaut, ausgestattet mit Kostümen und teils aufwändiger Mechanik bzw. unsichtbaren Gewichten, die einen flüssigen oder schlaksigen Gang, die Schleichen, Kriechen oder Hüpfen ermöglichen. Die Art der Bewegung ist neben dem Aussehen ein wichtiger Anhaltspunkt für den Charakter und die Befindlichkeit einer Figur und die Wiedererkennung, besonders für Kinder.

Antje Kania ist Prinzipalin, Autorin, Dramaturgin, Regisseurin, Bühnenbildnerin und Bühnenbaufrau, Kostümschneiderin und, und, und in einer Person. Was nicht heißt, dass es nicht fleißige Helfer:innen für die Musik sowie Mitspieler:innen für die Figuren gibt. Die Liste der Projekte und Erfahrungen, die sich in den Stücken widerspiegeln und aus denen das Figurentheater Kania seine Inspiration bezieht, ist lang: Improvisationstheater, Chanson, Theater ohne Worte, Film, Kindertheater, Schauspiel, Dokumentarfilm und einiges mehr.

Bemerkenswert sind die daraus sich aufbauenden Stücke, zum Beispiel „Dreams“ ein phantastisches Stück mit Musik jedoch ohne Worte, über alle Sprachgrenzen hinweg, für Kinder von vier bis achtzig Jahren,



© Thomas Lemnitzer

die sich für assoziatives Erleben begeistern können. Die Protagonistin „Toni“ stellt sich, ihre Gefühle und Befindlichkeiten mit winzigen Gesten vor. Müde geht sie zu Bett und träumt von fernen Welten, von Abenteuern im Weltall und in unwirklichen Wüsten, staunend durch den Dschungel tigernd und in die Tiefen der Ozeane eintauchend. Ihre Begleiter sind eine Fledermaus, Aliens, eine Schildkröte, ein Kamel und vieles mehr.

Auch mit den gesellschaftlichen Veränderungen und Problemen setzen sich die neueren Arbeiten auseinander. So hat Antje Kanja einen kleinen Dokumentarfilm über Alltagsrassismus gedreht, ohne erhobenen Zeigefinger, eher als Anregung zum Nachdenken sowie einen Film über Menschen mit Handicap und ihren Herausforderungen in der Coronazeit. Neu ist eine Inszenierung mit Figuren von Schneewittchen, in der die Zwerge einen Querschnitt durch die Menschen unseres Alltages abbilden: jung, alt, *körperlich eingeschränkt, klug und dumm, nicht immer politisch korrekt; aber wie auch, wenn man blind ist und nicht weiß, was „...da in meinem Bett schläft...“

Figurentheater führt leider eine unterschätzte Nischenexistenz in der kulturellen Landschaft. Umso mehr ist zu wünschen, dass ihm ein wenig mehr Aufmerksamkeit geschenkt wird. Vielleicht gäbe es in Offenbach mit seinen kleinen feinen Spielstätten (statt großer Oper und Schauspiel) die Möglichkeit, mit einem kleinen Festival oder einer Veranstaltungsreihe das Figurentheater aus der Ecke ans Licht zu holen.

Nächste Vorstellungen:

4. und 5. Dezember, „Mäuseken Wackelohr“ nach Hans Fallada im Theater Fletch Bizzel, allerdings in Dortmund, was dem einen oder anderen vielleicht zu weit sein könnte. Am 8. Dezember 2022 gibt es „Dreams“ im Program der „Frankfurter Flöhe“ in Schwanheim.

Weitere Informationen:

<https://figurentheater-kania.de/termine/>



Musikschule
Offenbach am Main e.V.



JETZT ANMELDEN!

WWW.OFFENBACH-MACHT-MUSIK.DE
069 - 98 55 76 0





Hermann-Steinhäuser-Str. 43-47
63065 Offenbach am Main
Tel: 069 - 98 55 76 0
info@offenbach-macht-musik.de



adlibitum & cocon.design

buchbindekunst

Fairfashion handmade in Germany

Liebingsstücke so schön und individuell wie das Leben



Jeden 4. Samstag im Monat offenes Atelier mit Gastausstellern von 14-18 Uhr.
Ansonsten Terminvereinbarung für Adlibitum unter 0172 627 8369 und cocon.design unter 0174 701 5955
Tanusstraße 47, 63067 Offenbach, www.adlibitum.biz, www.cocon.design.de

MUT & LIEBE

Weihnachts-Gewinnspiel

So geht's: Einfach in die Läden gehen, "Mut&Liebe Gewinn" sagen und mitmachen! (oder wenn angegeben per Mail) Jeder Laden verlost seinen Gewinn ab dem 18. Dez. unter den abgegebenen Teilnahmelosen. (Es entscheidet das Los, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinner/innen werden direkt per mail oder Tel. informiert. Daten werden nur im Rahmen des Gewinnspiel verwendet und nicht weitergegeben.)

mitmachen & gewinnen!

TAFELGOLD

❄️ CONCEPTSTORE

Senefelderstr. 63, 63069 OF
fb: conceptstore Tafelgold

Di. bis Do: 12.00 – 18.00 Uhr
Fr: 10.30 – 18.00 Uhr
Sa: 10.30 – 14.00 Uhr

*1 Gutschein
à 25,- Euro*

MASSAGE & YOGA

❄️ GANZHEITLICHE MASSAGE FÜR FRAUEN

Karin Güse, Senefelder Str. 47, 63069 OF, www.main-massage-yoga.de

Bitte mail mit Stichwort **Mut&Liebe** an: kguese@gmx.net

1 x 30 Min. Ganzheitliche Massage (nur für Frauen)

FILMKLUBB ❄️ KINO & MEHR...

Isenburgring 36, 63069 OF, www.filmklubb.de

Bitte mail mit Stichwort **Mut&Liebe** an: nic@filmklubb.de

2 x 1 Filmklubb-Jahresmitgliedschaft

ETAGERIE

REGIONAL UND ORIGINAL ❄️

Taunusstr. 1, 63067 OF,
Tel. 069 26940141
www.etagerie.eu

Di. + Mi. 11.00 – 18.00 Uhr
Do. + Fr. 11.00 – 19.00 Uhr
Sa. 11.00 – 15.00 Uhr

Adventssamstage bis 18.00 Uhr

1 Überraschungstüte

SAMANA YOGA ❄️ REBALANCING LIFE!

Frankfurter Str. 59-61, 0163 5108252 • www.samanayoga.de

Bitte mail mit Stichwort **Mut&Liebe** an: info@samanayoga.de

1 x eine Monatsmitgliedschaft

Einen Monat alle Kursangebote von SAMAMA YOGA ausprobieren.

ADLIBITUM

❄️ BUCHBINDEKUNST ❄️

Taunusstr. 47, 069 977 82633,
www.adlibitum.biz
Termine nach Vereinbarung

Bitte mail mit Stichwort **Wandelband** an:
schmidts@adlibitum.biz

1 Wandelband ein Notizbuch
mit austauschbaren Innenseiten, A5

MUT & LIEBE

Bitte mail mit Stichwort
Mut&Liebe Kalender an:
info@mutundliebe
offenbach.de
www.mulionline.de

*3 x 1 Mut&Liebe
Jahreskalender*

STRANDPERLE

❄️ GOLDSCHMIEDEWERKSTATT

Taunusstr. 13 / Ecke Bernardstr., OF
Di, Mi, Do, Fr: 10.00 - 14.00 Uhr, Sa. 11.00 - 14.00 Uhr
www.strandperle-of.de

Adventssamstage: 11.00 - 17.00 Uhr

2 x 1 Gutschein à 25,- Euro

OF UNVERPACKT

❄️ LADEN & CAFE

Gabelsbergerstraße 48, OF
Di bis Fr. 10.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 10.00 – 15.00 Uhr

2 x 1 Gutschein à 10,- Euro

DIE GENUSSVERSTÄRKER

Bernardstr. 63a (Goetheplatz)

Di., Mi, Fr. 15.00 – 19.00 Uhr,
Do. 15.00 – 20.00 Uhr, Sa. 13.00 – 17.00 Uhr
www.die-genussverstaerker.de

2 x 1 Gutschein à 10,- Euro

KRAUT&KRAM

❄️ BLUMEN & ACCESSOIRES

Senefelderstr. 15, 069 26910378
Mo, Di, Do, Fr. 9.00 – 13.00 Uhr,
und 15.00 – 18.00 Uhr
Mi + Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

1 Adventsgruß

4 ZIMMER&GARTEN

Bleichstr. 43, (am Wilhelmsplatz) Tel. 35358862

Di bis Fr: 10.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 15.00 Uhr

1 Gutschein à 20,- Euro

BAM – BUCHLADEN AM MARKT

Wilhelmsplatz 12, Tel. 88 33 33
Mo. bis Fr. 10.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 15.00 Uhr
www.buchladenam markt.de

1 Gutschein à 20,- Euro

MASCHENWAHN

❄️ WOLLE – KURSE – STRICKTREFF ❄️

Taunusstr. 1, OF, www.maschenwahn.eu

Di. + Mi. 11.00 – 18.00, Do. + Fr. 11.00 – 19.00
Sa. 11.00 – 15.00 Uhr

Adventssamstage bis 18.00 Uhr

1 Gutschein à 25,- Euro

ARTEFAKT LADEN

❄️ FAHRRÄDER

Starkenburgring 4, Di. bis Fr. 10.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 10.00 – 14.00 Uhr, Mo. geschlossen
www.artefakt-offenbach.de

1 Gutschein à 25,- Euro

COCON.DESIGN ❄️ MODEATELIER ❄️

Taunusstr. 47, 0174 7015955, <https://cocon.design>
Termine nach Vereinbarung

Bitte mail mit Stichwort **Pulswärmer** an: sabine@cocon-design.de

1 Paar Pulswärmer



Schönes aus Offenbach



*unterstützen Sie unsere
engagierten Läden
vor Ort*

bam – Buchladen am Markt

Wilhelmsplatz 12

Hier gibt es den Mut&Liebe Kalender und viele tolle Bücher aus unabhängigen Verlagen.

069 883333 / www.buchladenammarkt.de

Mo. – Fr. 10.00 - 18.00, Sa. 9.00 – 15.00 Uhr

OF unverpackt Gabelsbergerstr. 48

Alles für die Weihnachtsbäckerei in Bioqualität, besondere Seifen, Haarseifen, Cremes zum Verschenken und besonders schöne und nachhaltig produzierte Dekoartikel für die Adventszeit.

069 48001515

Di. – Fr. 10.00 - 18.00, Sa. 10.00 – 15.00 Uhr



Tischkultur Schäfer Tischwäsche und Accessoires Große Marktstraße 39 • www.tikusch.com

Schönes und Nützliches gibt es im Fachgeschäft Tischkultur Schäfer. Die praktische Geschirrtücher-Mamsell gibt es in vielen Versionen.

Mo. – Fr. 10.00 - 18.00 Uhr / Sa. 09.00 - 15.00 Uhr



Steinmetz'sche Buchhandlung

Frankfurter Str. 37 • www.steinmetz-buch.de

Bei uns finden Sie nicht nur Bücher, sondern auch eine feine Auswahl an Schreibgeräten, u.a. der Marke Kaweco.

Wir beraten Sie gern: Entdecken Sie Ihr Lieblingsstück!

069 88 47 00 / Mo. – Fr. 10.00 - 18.00 Uhr / Sa. 10.00 – 16.00 Uhr



Mr. Flat Record Store Der Schallplattenladen in OF
Von-Brentano-Str. 8, Bieber • www.mr-flat-records.de

Treffpunkt für Schallplattenliebhaber und Einsteiger. Auswahl an gebrauchtem und neuem Vinyl aus den Bereichen Rock & Pop der 50er-, Heavy Metal, NWOBHM, ProgRock, Krautrock, Soul, Blues, Jazz, Punk, Reggae, Beat, Rock`n`Roll und Maxis.

Mo., Di., Do., Fr. 11 – 19 Uhr, Mi. 14 – 19 Uhr, Sa. 10 – 16 Uhr
Heiligabend + Silvester 09 – 13 Uhr



Die Genussverstärker Whisky, Gin, Rum, Wein & Tastings, Bernardstraße 63a, Am Goetheplatz

Taste it all! Für Whisky-Freund*innen ein großes Sortiment an Whiskys aber auch an Gin, Rum, Wein und Portwein. Schön auch zum Verschenken: ein Whisky-Tasting für Neugierige, Einsteiger oder alten Hasen.

www.die-genussverstaerker.de

Di., Mi., Fr. 15.00 – 19.00, Do. 15.00 – 20.00, Sa. 13.00 – 17.00 Uhr

4 Zimmer & Garten Schönes für Haus und Garten
Bleichstraße 43 (am Wilhlemsplatz)

Schöne Dinge fürs Wohnen und Schenken. Jetzt auch mit ausgewählten Büchern rund ums Kochen und Gärtnern.

Di – Fr. 10.00 – 18.00 Uhr / Sa. 09.00 – 15.00 Uhr



Kraut & Kram Blumen und Accessoires
Senefelder Straße 15 • 069 26910378

Festlicher Blumenschmuck und kleine Geschenke.

Mo, Di, Do, Fr. 09.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr /
Mi. + Sa. 09.00 – 13.00 Uhr

Schmuckatelier Wolfgang Uhl

Rumpfenheimer Schlossgasse 4, OF-Rumpfenheim
Ketten, Ringe und anderes aus edlen Steinen, Zuchtperlen,
Gestein und Strandgut

069 816178 / www.schmuckatelier-wolfgang-uhl.de
Adventssamstage & Do. 22., Fr. 23.12. jeweils 14.00 – 18.00



Apotheke zum Löwen

Frankfurter Straße 35

Naturprodukte von Primavera: Steigerung des Wohlbefindens und Förderung der Gesundheit durch Anwendung von Roll-Ons mit 100% naturreinen ätherischen Ölen.

Mo. – Sa. 8.00 – 19.00 / 069 813685
shop.apo-zum-loewen.de



Etagerie – regional und original

Taunusstr. 1 • www.etagerie.eu

Hier gibt es Kunst für die Wand und Geschenke für jeden (Einkaufs-)Beutel !

069 26940141

Di. & Mi. 11.00 – 18.00 / Do. & Fr. 11.00 – 19.00
Sa. 11.00 – 15.00 / Adventssamstage bis 18.00

Maschenwahn – Wollgeschäft und Treffpunkt rund ums Stricken

Taunusstr. 1 • www.maschenwahn.eu

Viele Geschenkideen, wie z.B. liebevoll
handgefärbte Garne oder Wärmendes
für Hände und Füße.

069 87 202 153

Di. & Mi. 11.00 – 18.00 / Do. & Fr. 11.00 – 19.00
Sa. 11.00 – 15.00 • Adventssamstage bis 18.00





Conceptstore Tafelgold

Accessoires für ein schönes Zuhause
Senefelderstr. 63 / IG: conceptstore tafelgold

Vom skandinavischen Lifestyle inspiriert, findest Du bei uns individuelle Lieblingsstücke. Möbel, Lampen Wohnaccessoires und Papeterie von agesagten Marken und kleinen Manufakturen. Wir beraten Dich sehr gerne persönlich und verpacken die Produkte mit viel Liebe zum Detail.

Di. - Do. 11.00 - 18.00 / Fr. 10.30 - 18.00
Sa. 10.30 - 14.00



Samana Yoga - Rebalancing Life!

www.samanayoga.de • Frankfurter Strasse 59-61

Hast Du schon mal versucht zu fliegen?

Lass Dich von Deinem Aerial Yoga Tuch tragen, bekomme ein Gefühl davon, wie sich Schwerelosigkeit anfühlen muss.

Erlebe Yoga auf eine ganz neue, einzigartige Art und Weise.

Aerial Yoga und viele andere Yogakurse, Workshops, Retreats und Yogareisen findest Du im Herzen Offenbachs in unserem Yogastudio in der Frankfurter Straße.



Strandperle

Echtschmuck, Edelsteine, Gold, Silber, Palladium
Tanusstraße 13 / Ecke Bernardstraße

Anfertigungen, Umarbeitungen, Verlobungsringe, Trauringe und kleine Schmuckkollektionen fertigen wir direkt in unserer Werkstatt. Bei unserem individuellen Schmuck wird Gold, Weißgold, Silber, Palladium und Platin verarbeitet und je nach Wunsch mit Edelsteinen und Diamanten versehen.

www.strandperle-of.de

Di. - Fr. 10.00 - 14.00, Adventssamstage 11.00 - 17.00
und nach Vereinbarung

TOUR DES VINS – Weinladen

Weine, Süßweine, Spirituosen, Ingo Holland Gewürze, feine Schokoladen u.v.a.

Domstraße 53 / 069 82360360 / www.tour-des-vins.de
Mo. – Fr. 12.00 – 20.00 / Sa. 10.00 – 18.00
Heiligabend und Silvester 10.00 – 14.00



Laden artefakt – Räder für alle Starkenburging 4

Fahrräder / E-Bikes / Reparatur / Beratung /
Werkstatt / Regenschutz für ALLE

069 83838344 / www.artefakt-offenbach.de
Di. – Fr. 10.00 – 18.00 | Sa. 10.00 – 14.00

KUNSTVEREIN OFFENBACH

Im KOMM Einkaufszentrum, Aliceplatz, 1. Stock,
Mo. bis Sa.: 14.00 – 18.00 Uhr, www.kunstverein-offenbach.de

Noch bis 13. Jan. 2023, Vernissage: Fr. 2.12., 18.00 Uhr Easter eggs | Lukas Bleuel

Lukas Bleuel Bildwelten, in denen Menschen gerne viel Zeit verbringen, wie Spiel- und Filmwelten. Seine Malereien sind als „Betrachtungsspiele“ zu verstehen und die Titel als eine Art Spielanleitung, die der Betrachter (gedanklich) befolgen kann. Als neues Element versucht Lukas Bleuel Spielmechaniken zu integrieren. Easter Egg ist eine Bezeichnung für eine versteckte Besonderheit in Medien und Computerspielen.
www.lukas-bleuel.de

16. Jan. bis 23. Feb.: Anna-Louisa Belz (Collagen, Fotografie)

27. Feb. bis 16. März: Jo Wilhelm Arts (Fotokunst)





© Andrea Moseler

alle jahre wieder... nordendbummel „Bernard lädt ein“ am 10. dezember

■ Es sind die kleinen Geschäfte, Ateliers und Initiativen, die dem Nordend einen besonderen Charme verleihen und das Viertel lebendig machen. Seit 2013 laden sie rund um die Bernardstraße zu einem vorweihnachtlichen Bummel ein, bei dem Kunst, Design und Genuss zu sehen und erleben sind. In diesem Jahr findet „Bernard lädt ein“ am 10. Dezember statt.

Bei einem Rundgang durch die kleinen Straßen und Hinterhöfe des Viertels gibt es viel zu entdecken. Die zahlreichen Akteure präsentieren sich und ihre Arbeit. Die breite Vielfalt an Themen und Produkten reicht von den Ateliers, in denen Kunst und Kreatives wie Schmuck, Druckgrafiken oder Fotografien entstehen über das Angebot im Wein- und Spirituosenladen bis hin zu Einblicken in Bewegungstechniken oder in die Werkstatt einer Buchbinderin.

Mit dabei sind die Schule für Mode.Grafik.Design mit Ware Kunst, die Goldschmiedewerkstatt Strandperle, Die Genussverstärker, das SHIFT Movement Studio, Zweitlof.ft, das Tattoo-Studio Handarbeit, Etagerie und Maschenwahn, die Ateliergemeinschaft offenbar, das Projekt 57 Nord, das Büro von Kunsthistorikerin Stefanie Cossalter-Dallmann und Grafikerin Marita Prieur sowie das Gemeinschaftsatelier mit der Buchbinderei Adlibitum und dem Modelabel Cocon.Design. (cd)



'Bernard lädt ein'
Nordend Offenbach
13.00 – 18.00 Uhr

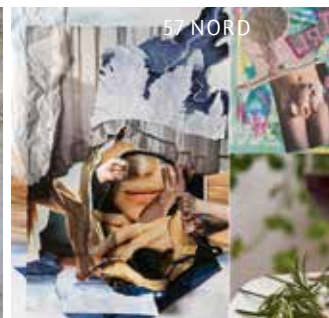
IG: @bernard.laedt.ein.offenbach



ZWEITLOF.FT



COCON.DESIGN



57 NORD



wo der duft von schokolade durch die straßen weht



Fotos/ Text: Ingrid Walter, walterwortware.de

Die Stadt Modica im Süden Siziliens ist unter deutschen Urlaubern kein Touristenmagnet. Verdient hätte es die Barockstadt (seit 2002 Unesco-Weltkulturerbe), deren Häuser sich hell wie Muschelschalen an einem Ausläufer der Monti Iblei auf-türmen. Wer sie kennt, bringt aber vor allem eins mit ihr in Verbindung: Schokolade.

■ Und zwar eine ganz besondere: Sie ist dunkel, bittersüß und knirscht im Mund. Das ist etwas ungewohnt, aber tatsächlich auch ein Erkennungsmerkmal. Denn Modica-Schokolade wird bei einer niedrigen Temperatur von 45 Grad mithilfe einer alten

Walzentechnik hergestellt. Auf eine Conchierung (eine Erfindung von Lindt) wird verzichtet und der Zucker bleibt kristallin. Diese Schokolade ist allerdings außer dem Rohrzucker und den jeweiligen Gewürzen oder Ölen frei von jeglichen Zusatzstoffen. Die Rezeptur soll über die Spanier, die seit 1504 für Jahrhunderte die Oberherrschaft über Sizilien ausübten, nach Modica überliefert worden sein. Der Kakao kommt heute aus Westafrika oder Latein-Amerika.

Tatsächlich liegt in Modica der süße Duft nicht nur zur Weihnachtszeit in der Luft. Denn, es gibt die ein oder andere Schokoladenfabrik, die in der Stadt produziert und Läden betreibt. In der Unterstadt Modica Bassa kommt man kaum an den schmalen und oft dicken, harten Täfelchen unterschiedlicher Produzenten vorbei. Besonders Bonajuto mit seinem Laden, der im Inneren wie eine Apotheke aus alten Zeiten anmutet, scheint hier tonangebend. An der Theke darf man kleine Schokoladenplättchen aller Geschmacksrichtung kosten. Doch in der Qualität gibt es durchaus Unterschiede, denn die wachsende Nachfrage wirkt sich nicht immer positiv aus.

Der Geschmack entscheidet

Wer ein originelles Geschmackserlebnis haben und eine Innovation kennenlernen möchte, hält sich am besten treppauf Richtung Dom. San Giorgio, wie er weiß und majestätisch über der Stadt thront, ist sowieso ein Barockjuwel, das man sich nicht entgehen lassen sollte.

Dort, am Corso San Giorgio hat der Hersteller Sabadi seinen Show- und Verkaufsraum. Simone Sabaini wurde bereits zehnmal in Folge mit der „Tavoletta d'oro“ zur besten Schokolade von Modica ausgezeichnet, trägt außerdem das IGP und das Slowfoodsiegel. Der Gründer, der ursprünglich aus Verona stammt, hat seine Liebe zur Schokolade erst vor rund 10 Jahren entdeckt. Damals hat er seinen ursprünglichen Beruf in der Wirtschaft aufgegeben, eine längere Reise unternommen und in Ecuador seine Liebe zur Schokolade entdeckt. Damals wuchs die Idee, aus dem Rohstoff der Kakaobohnen, eine besondere Schokolade herzustellen. Sizilien als Standort lag nah, weil dort für süße Köstlichkeiten und auch Schokolade durch verschiedene Kulturen, die die Oberherrschaft hatten, eine Tradition bestand.

Sabadi – verliebt in Schokolade

„Ich wollte einen anderen Beruf ausüben und am Meer leben“, erzählt Simone Sabaini. „Nach Modica kam ich per Zufall.“ Die Barockstadt gefiel ihm und er kostete die hiesige Schokolade. Diese oft körnig und spröde mochte er weniger. Das musste man besser machen können, beschloss er, und zog im Winter 2007/08 in den Süden Siziliens. Seine Räume am Dom eröffnete er 2015, nachdem er sie umfangreich saniert und ebenso einen alten Garten als sommerliche Bar am Fuße des Doms eröffnet hatte. Damit hat er auch etwas für die Belebung der Oberstadt „Modica Alta“ getan, in der viele Häuser dem Verfall preisgegeben waren.

Er entwickelte den Namen und das durchdachte, nachhaltige Design für die Marke „Sabadi“ und produziert unter diesem Label nicht nur Modica-Schokolade (mit den typischen Zuckerkristallen), sondern eine ganze Reihe Schokoladen und andere süßer Gaumenkitzel. Darunter beispielsweise eine 100-prozentige Schokolade mit einem besonderen Cacao aus Venezuela oder „Crude“, eine vegane Rohschokolade, die aus biologischem, Fairtrade Ecuador-Kakao (70, 80, 90 und 100 %) hergestellt wird. Eine italienische Serie, die sich zunächst sizilianischen Städten und Orten annähert, wird mit regionalen Gewürzen verfeinert. So ist die Schokolade mit dem Namen „Agrigento“ mit Efeu und Lorbeer aus dem Tal der Tempel angereichert und hat das herrliche Aroma eines sonnigen Tages auf südlichem Boden.

Simone Sabaini arbeitet auch mit verschiedenen natürlichen Zuckerarten, wie unraffiniertem und Kokosblütenzucker – einige Varianten kommen auch komplett ohne Zucker aus und können mit Recht als „Superfood“ bezeichnet werden. In diese Richtung geht auch die entsprechende Linie, die mit Ginseng oder Granatapfel angereichert wird. Glukose kommt auf keinen Fall in die Schokolade.

Gereift in einem Meer aus Blüten

Der größte Clou und eine wirkliche Innovation ist allerdings die natürlich aromatisierte Schokolade „Gli Affinati“. Hierzu werden Plättchen aus hochwertiger Bitterschokolade (66 %) in Kisten mit echten Blüten einer Sorte (Jasmin, Kamille, Lavendel, Muskat, Rose) oder kostbaren Tabakblättern über mehrere Monate



eingelegt und so natürlich beduftet. Diese werden dann einzeln verpackt in Metallkästchen angeboten. Für die Aromatisierung wurde eine Art Labor eingerichtet, wo die Schokoladentäfelchen bei gleichbleibender Temperatur in den Kisten reifen. Diese Art der Aromatisierung von Schokolade ist eine wirkliche Neuerung – und das Ergebnis eine Köstlichkeit, die zu besonderen Gelegenheiten gereicht, mit einem edlen Rotwein oder Whisky, ein ganz eigenes Geschmackserlebnis darstellt. Sabadi stellt außer Schokoladen auch Bio-Limonaden, naturreine Bonbons, oder Torrone mit Mandeln aus Noto her. Es gibt auch sehr schöne Geschenkpackungen oder ein Granita-Kit zum Selbermachen mit Brioches. Damit kann man sich sogar zu Weihnachten in südliche Gefilde träumen.



Sabadi Schokolade online

Wenn man gerade nicht in der schönen Barockstadt weilt und das Weihnachtsfest zuhause verbringt, kann man die Sabadi Schokolade auch im Online-Shop ordern www.sabadi.it oder bei www.viani.de (ein Shop für italienische Spezialitäten – auch in Frankfurt, Leipziger Straße 43). Die besondere und naturreine Schokolade aus Modica ist jedenfalls ist eine gute Alternative zum Lindt Nikolaus, wenn auch nicht günstig, so doch nachhaltig, weil man einem kleinen Unternehmen etwas Gutes tut und wegen der Intensität der Schokolade nur geringe Mengen benötigt.

SENEFELDERSTR. 63, OFFENBACH
069 20026922

DI. – DO. 11.00 – 18.00
FR. 10.30 – 18.00 / SA. 10.30 – 14.00

CONCEPTSTORE
TAFELGOLD

ACCESSOIRES FÜR EIN SCHÖNES ZUHAUSE

fb: conceptstore tafelgold #conceptstoretafelgold





eine kleine
auszeit mitten
in offenbach

ganzheitliche massage für frauen

von Rihab Dubau

„Sich berühren lassen“ – das Motto, unter dem Karin Güse in einem gemütlichen Altbau in der Senefelder Straße Massage für Frauen anbietet, macht neugierig. Beim ersten Termin führt sie ein kurzes Vorgespräch, möchte erfahren, was mich zu ihr führt. Ich berichte von den schmerzenden Verspannungen im Nacken, dem Alltagsstress und meinem Bedürfnis nach Erholung. Ihre zugewandte, freundliche Art wirkt vertrauenserweckend auf mich, der in warmen Farben gestaltete Massageraum tut sein Übriges.

Bereits nach einigen Minuten auf der Massageliege spüre ich, wie mein Körper sich unter den fließenden Bewegungen zu entspannen beginnt. Mit ihren angenehm warmen Händen und wechselndem Druck massiert Karin Güse intensiv und doch sehr behutsam verschiedene Regionen meines Körpers. Meine Gedanken driften ab, eine wohlige Müdigkeit setzt ein. Als die Massage sich eine Stunde später dem Ende nähert, habe ich noch ausreichend Zeit, in Ruhe wieder zu mir zu kommen und mich anzukleiden. Ich fühle mich wunderbar entspannt, aber auch erfrischt und wach. Das will ich ab jetzt öfter haben!

Die studierte Sozialpädagogin Karin Güse entdeckte vor über 20 Jahren ihre Leidenschaft für die Arbeit mit den Händen, das Zusammenspiel von Körper und Seele, welches ihr bereits durch ihre langjährige Yogapraxis vertraut war. Sie machte umfangreiche Weiterbildungen und begann damit, Massagen für Frauen anzubieten. *„Sich berühren lassen ist der rote Faden in meiner Arbeit und auch für mich selbst in den verschiedenen Bereichen meines Lebens. Wir Menschen sind soziale Wesen, wir brauchen Kontakt zu anderen und Berührung. Nicht nur körperlich, auch geistig. Letztlich geht es darum, sich selbst wieder mehr zu*

spüren: Wie fühlt es sich an, beweglich zu sein, leicht und unbeschwert zu sein? Gerade nach den Erfahrungen der letzten Jahre mit der Distanz haben viele das Bedürfnis, sich wieder mehr mit anderen Menschen verbinden zu können. In Kontakt sein, auch mit sich selbst und dem eigenen Körper, tut einfach gut!“

Die Angebote von Karin Güse unterstützen dabei, körperliche Blockaden zu lösen und den gesamten Körper zu entspannen. *„Mir persönlich macht es große Freude, mitzuerleben, wie Menschen von meinen Massagen profitieren und gelöster durch die Tür gehen, als sie hereingekommen sind.“* Die anregenden oder entspannenden Massagen dauern 30 oder 60 Minuten. Die Art der Massage, Wünsche oder Einschränkungen werden individuell mit jeder Kundin besprochen.

Auch eine schöne Geschenkidee zu Weihnachten: ein Massage-Gutschein für eine kleine Auszeit zum Entspannen und Verwöhnen.

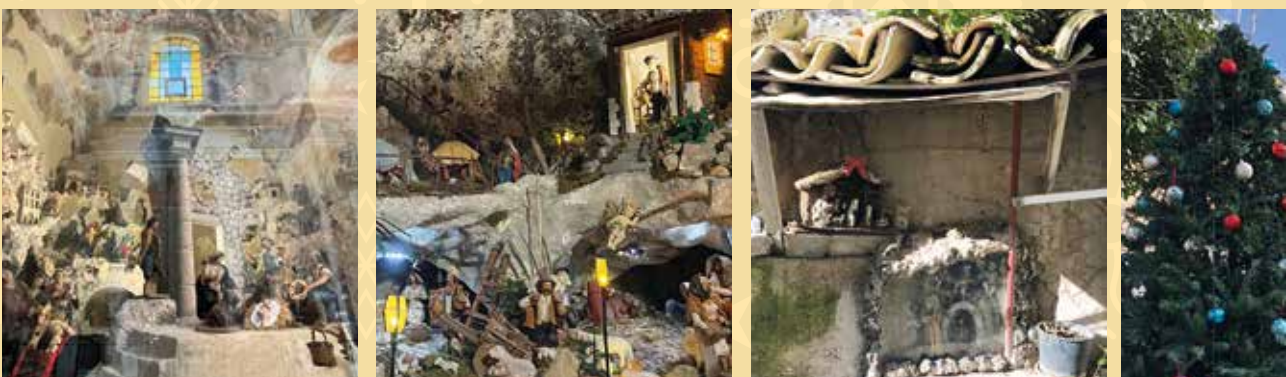
→ Infos & Kontakt:

Massage und Yoga – Karin Güse
www.main-massage-yoga.de

weihnachten auf sizilien – das fest der lebendigen krippen

Fotos/Text: Ingrid Walter, walterwortware.de

Weihnachten beginnt in Italien und speziell auf der Insel Sizilien später als in Deutschland. Dennoch hat die Vorweihnachtszeit, die nach dem 8. Dezember (Maria Empfängnis) beginnt, hier einen besonderen Zauber. Denn es gibt die Tradition der lebendigen Krippen – und ganz besondere Weihnachtsbäume. Mit Lichtern geschmückt, muten einige alte Städtchen selbst wie biblische Orte an – so auch Scicli in Ragusa.



■ In der Barockstadt habe ich vor zwei Jahren, während des Lockdowns ein besonders stilles und untypisches Weihnachtsfest erlebt. Denn normalerweise geht es fröhlich zu, während der Festtage. Auch dieses Jahr, in dem Krieg, Energiekrise und auch noch ein Regierungswechsel nach rechts in Italien den Alltag beschweren, ist alles andere als normal. Die Sizilianer:innen aber sind es gewohnt, ihr eigenes Ding zu machen. Hier fühlt sich die Mehrheit vom Norden alleingelassen – besonders was die Zuwanderer aus Afrika angeht, die regelmäßig in Pozzallo ankommen. Sizilien hat mehrheitlich die 5-Sterne-Bewegung gewählt, die aus einer Protestbewegung um Beppe Grillo hervorging. Diese ist EU-kritisch, setzt sich aber für Umweltziele ein. Von einem Wahlergebnis aber lassen sich die Sizilianer ihre Feste nicht vermiesen – schließlich hat man schon viele kommen und gehen gesehen.

Schon Ende November kann man in einigen Geschäften Weihnachtsschmuck, wie handbemalte Keramik-kugeln und handgearbeitete Krippen bewundern, die

in kleinsten Gefäßen, sogar in Nusschalen Platz finden. Die Tradition der lebendigen Krippen „Presepe Vivente“ ist viele hundert Jahre alt. Eine der schönsten Siziliens befindet sich in Scicli (bekannt aus den Montalbano-Verfilmungen) in der baulich beachtlichen Kirche San Bartolomeo, am Fuße eines der drei Hügel. Sie wurde im 17. Jahrhundert von Pietro Padula aus Neapel gefertigt und bestand ursprünglich aus 65 Holzfiguren. Heute sind noch 29 in der Krippe, die etwa 20 Quadratmeter umfasst, erhalten. Es ist eine kleine Welt, die sich hier von zwei Seiten hinter Glas auftut: Sie zeigt einerseits das Wunder von Christi Geburt in einem Stall, andererseits alltägliches süditalienisches Leben auf dem Land. Besonders auffällig ist die detaillierte Darstellung der Figuren, sogar Haare, Augen und Faltenwurf der Kleidung sind kunstvoll erarbeitet und bemalt. Man kann minutenlang schauen und immer Neues entdecken. So eine Alte in sizilianischer Tracht mit Wollfaden und Spindel oder einen Bäcker mit landestypischem Brotkringel, über allem schweben die Engel.

Krippen in der Felsenhöhle

Läuft man von der Kirche den Hinweisschildern nach zu einem kleinen Museum in einer Felsenhöhle „A Rutta ri Ron Carmelu“ kann man vormittags oder nachmittags den Betreiber dieses kleinen Juwels antreffen. In der Höhlenwohnung, in der sich noch die frühzeitliche Einrichtung seiner Großeltern befindet, gibt es in einer Felsnische auch eine Krippe. Hier ist die Szenerie vollends in die sizilianische Landschaft eingebettet. Es scheint, als habe sich die Geburt Christi und die Weihnachtsgeschichte direkt hier in Scicli abgespielt – so empfinden wohl die Bürger



dieser Stadt. Man findet Krippen auch auf dem Rundweg über dem Ort immer wieder in kleine Nischen eingebaut. Wind und Wetter ausgesetzt, stehen sie hier das ganze Jahr und werden immer wieder von Anwohnern erneuert. Scicli wird dementsprechend die Stadt der Krippen genannt und es gibt auch heute unter den Krippenbauern ausgewiesene Künstler. So hat die Familie Caruso beispielsweise seit Mitte der neunziger Jahre nah der zentralen Piazza Italia eine große Krippe erbaut, die sie jedes Weihnachten für Besucher öffnet. Während der Weihnachtstage finden regelmäßig Krippenwanderungen statt, die auf abenteuerlich geschlängelten Pfaden durch die Oberstadt mit ihren kleinen an den Fels geklebten Steinhäuschen führen. Auf diese Weise kann man knapp 10 handgearbeitete Krippen sehen und bekommt außerdem ein Gefühl dafür, wie die Menschen hier am Felsenhang heute noch leben, oft sind die Wohnungen nur über viele Treppen zu erreichen. Dort werden von den Bewohnern oft kleine Gärten mit Sukkulenten, Orangen- und Zitronenbäumchen gepflegt. Die Wege zum Einkauf in den Ort und wie-

DEZEMBER / JANUAR / FEBRUAR 2022/23

der hinauf sind mühsam – aber man hilft sich untereinander mit schweren Sachen, auch mit dem Aufhängen der Lichterketten zum Fest.

Selbstgehäkelte Weihnachtsbäume

Da Scicli in den Tälern dreier Hügel gebaut ist, gibt es in jedem Stadtteil oder Tal einen eigenen Weihnachtsbaum und eigene Lichtspiele. Die Bäume sind hier keine Fichten oder Tannen, diese gedeihen im südlichen Klima nicht. In Ermanglung sind sie aus (wiederverwendbarem) Kunststoff, aus Gold- und Silberstoff oder auch aus Weihnachtssternen zusammengefügt. Einen sehr originellen Weihnachtsbaum beherbergt der Strandort Donnalucata, der auch zur Gemeinde Scicli gehört: Er ist aus gehäkelten bunten Topflappen „L'Albero di Natale all'uncinetto“. Die Uncinetti werden von den Frauen der Gemeinde einzeln angefertigt und dann auf einem Kegel aus Styropor oder Pappe zusammengefügt. Insgesamt soll es an die vierzig dieser liebevoll gearbeiteten Bäume auf der Insel geben.

Sizilien macht eben immer sein eigenes Ding und das ist oft sehr besonders. Ein Besuch der Insel lohnt sich deshalb auch im Winter, weil man dann die Ursprünglichkeit der Insel und seiner Bewohner:innen fast ganz für sich hat.



süßes aus dem netz

www.kuchenbaecker.com

**Liebe Offenbacherinnen,
liebe Offenbacher,**

es ist doch verrückt, wie schnell dieses Jahr schon wieder vorbei ist. Hatten wir gerade erst gelernt mit einer Pandemie zu leben, hielt das Weltgeschehen schon direkt die nächste Herausforderung für uns bereit. Für Viele sind die steigenden Preise und die Ungewissheit, was der Winter mit sich bringt sicherlich ein Dämpfer, wenn es darum geht sich auf die Festtage einzustimmen. Daher möchte ich das Thema der dieser Ausgabe aufgreifen: „Trotzalledem“. Auch wenn um uns herum alles unbestet und im Umbruch scheint, so sollten wir uns die Zeit der Besinnlichkeit und des Innehaltens nicht nehmen lassen. Die Advents- und Weihnachtszeit ist doch eine Zeit der Freude, des Beisammenseins. Wir sind im Kreise unserer Familien und Freunde, schlendern über den Weihnachtsmarkt und genießen Selbstgebackenes.

Apropos Selbstgebackenes: das Rezept, das ich heute mitgebracht habe, eignet sich ganz hervorragend für den Plätzchenteller, die Keksdose oder zum Verschenken an liebe Menschen in Ihrem Umfeld, vielleicht Ihre Nachbarn. Auch die Paketzusteller freuen sich sicherlich über eine kleine Aufmerksamkeit. Es sind die kleinen Dinge, mit denen man anderen und sich selbst eine Freude machen kann und die die Sorgen für einen Augenblick in den Hintergrund rücken lassen. Lassen Sie uns gemeinsam einen Gang runterschalten und die Weihnachtszeit so gut es geht genießen. Trotzalledem. Und wenn die Sorgen so schwer wiegen, dass der Adventsfunkel gar nicht überspringen will, gibt es eine Vielzahl von Hilfsangeboten der Stadt Offenbach: Menschen, die einem ein offenes Ohr leihen und unterstützen, wenn es nötig ist. Wir haben uns mit COVID arrangiert und auch andere Herausforderungen schon gemeistert. Wir sind halt doch zäher als wir denken. Und Trotzalledem ist es vollkommen in Ordnung auch einmal um Hilfe zu bitten, wenn es sein muss. Ohne Scheu und ohne Zweifel. Die Hilfsangebote der Stadt finden Sie über die Webseite www.offenbach.de.

Jetzt verrate Ihnen, was ich für Sie gebacken habe. Es gibt leckere Plätzchen mit Apfelgelee.

Ich wünsche Ihnen trotzalledem ein besinnliches Weihnachtsfest und einen Guten Start ins neue Jahr. Ich freue mich auf 2023 mit Ihnen.

Bleiben Sie gesund und bis zum nächsten Mal
Ihr Kuchenbäcker **Tobias Müller**



© Tobias Müller

Plätzchen mit Apfelgelee

..... Zutaten

Für den Teig
100g Puderzucker • 200g Butter
300g Mehl • 1Pck Vanillezucker

Für die Füllung
75g Apfelgelee • 1 TL Zimt gemahlen
100g Marzipanrohmasse
1-2 EL Puderzucker

Für die Zuckerglasur
75g Puderzucker • ¼ TL Zimt gemahlen
50-80g gehackte Mandeln

..... So geht's

Aus den Zutaten für den Teig einen glatten Mürbeteig herstellen. In Klarsichtfolie einschlagen und mind. 30 Min. im Kühlschrank ruhen lassen.

Den Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche etwa 3 mm dünn ausrollen. Mit einem Linzer Ausstecher Ober- und Unterseite der Kekse ausstechen und auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen.

Backofen auf 180°C Ober- Unterhitze vorheizen. Auf der mittleren Schiene für 10 Min. backen und auf dem Blech auskühlen lassen.

Marzipanrohmasse mit 1-2 EL Puderzucker verkneten und etwa 3mm dünn ausrollen. Mit dem Linzer-Ausstecher das Marzipan ausstechen.

Apfelgelee mit 1 gestrichenen TL Zimt in einem Topf bei schwacher Hitze erwärmen, bis das Gelee flüssig wird.

Die Unterteile der Plätzchen mit dem flüssigen Gelee bestreichen. Eine Marzipanschicht auflegen und wieder mit Gelee bestreichen. Die Oberseite der Kekse auflegen.

Genussvolle Weihnachten

Der neue Schlemmerblock für
Offenbach & Umgebung



Auch in diesem Jahr wieder eine schöne Geschenkidee: Der neue Gutscheinebuch.de Schlemmerblock mit 2:1-Gastronomie- und Freizeitangeboten zum Genießen und Erleben. Die zahlreichen, hochwertigen Gutscheine gelten für Restaurants und Cafés, aber für Kinos, Freizeitparks, Bäder und Sportveranstaltungen. Der Schlemmerblock ist bis zum 1.12.2023 gültig und beschert nicht nur schöne Erlebnisse, sondern schont auch den eigenen Geldbeutel.

Mit dem Code SBL23 jetzt zum Sonderpreis für nur 23,90 € (UVP 44,90 €) erhältlich. (Per Tel.: 0800-8585085 oder online www.gutscheinebuch.de).

Oder mitmachen und gewinnen:

Mut&Liebe verlost 5 Exemplare des Schlemmerblocks für Offenbach.

MUT&LIEBE Gewinn

MUT&LIEBE verlost

5 x 1 Schlemmerblock

Bitte Mail mit dem Kennwort „Schlemmerblock“ an: info@mutundliebeoffenbach.de (Teilnahmeschluss: 20. Dez. 2022)

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! Die Adressen werden nur im Zusammenhang mit dem Gewinnspiel gespeichert, dann gelöscht und nicht an Dritte weitergegeben.

75g Puderzucker mit 1/4 TL Zimt und etwas Wasser zu einem Zuckerguss verrühren.

Die Ränder der Kekse in den Zuckerguss tauchen und dann in den gehackten Mandeln wenden.

Die Mulden auf der Oberseite der Kekse dann mit dem restlichen Gelee füllen.

Wer keine Linzer Ausstecher hat, kann normale Plätzchenausstecher nehmen und diese übereinander legen. Dann das Gelee nach dem Erhitzen etwas fester werden lassen und mehr davon zwischen den Kekshälften verteilen.

OF Unverpackt

LADEN & CAFE

Einkaufen ohne Verpackungsmüll!

Lebensmittel * Hygieneartikel * Putzmittel
Haushaltswaren * NEU in Offenbach



OF Unverpackt

Gabelsbergerstr. 48, OF

Öffnungszeiten:

Di. bis Fr.: 10.00 – 18.00

Samstag: 10.00 – 15.00



Nikolausaktion: Plastikfrei auf dem Wochenmarkt



Di., 6.12. ab 8.30 Uhr auf dem Wilhelmsplatz

Wirtschaftsförderung und Amt für Liegenschaften verteilen am Nikolaustag wieder umweltfreundliche Obst- und Gemüseetze. Und nicht nur das, jeder Beutel ist zudem mit kleinen Nikolaus-Überraschungen gefüllt. Solange der Vorrat reicht.

**Frohes Naschen wünscht Ihr Wochenmarkt
Offenbach – der Schönste in Hessen!**

OFFroads Fotofestival ist zurück!

Am 15. Januar 2023 Neustart in der "Schanz" in Mühlheim

Das OFFroads Festival ist wieder da, es geht endlich weiter. Nach langer Corona-Pause sind wir frisch und munter wieder am Start. Das Team von fototouren.net Steffen Hoppe, Anouchka Olszewski und Peter Giefer lädt ein zum Reisefotofestival mit Fotoworkshop.

Workshop

Der Workshop mit fototouren.net beginnt um 13.00 Uhr, Ende ist gegen 16.00 Uhr.
Thema: Reisefotografie in schwarz/weiß (Kosten: 35 €).

Vortrag: Australien – ein Jahr Freiheit

Atemberaubende Fotos präsentieren Dirk und Aneta Bleyer im Vortrag um 17.00 Uhr von ihrer Fotoreise nach Australien.

Eintritt: 12 € (ermäßigt 10 €, Schwerbehinderte, Kinder unter 12 Jahren, Geburtstagskinder am 15.01.)

Vorverkauf im Schanz: www.schanz-online.de/tickets oder (verbindliche) Reservierung bei Hoppe Steffen: post@steffen-hoppe.de und bei den fototouren.net: info@fototouren.net.

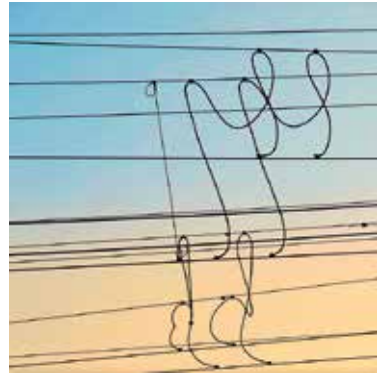
Kontakt und Infos: facebook OFFroads Fotofestival



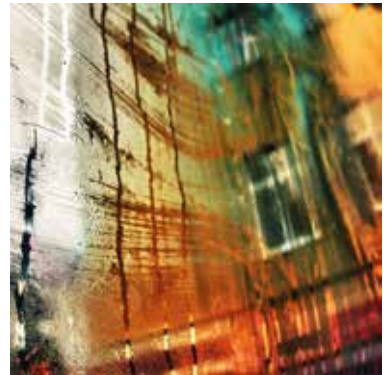
(v.l.n.r.) Anouchka Olszewski, Peter Giefer und Steffen Hoppe
© fototouren.net

Fotoausstellung von new-camera im Deutschen Wetterdienst

noch bis zum 27. Januar,



© Erika Baumann



© Manfred Menzel

Nach einer zweijährigen Unterbrechung präsentiert der Fotoclub new-camera e.V. eine sehenswerte Ausstellung mit dem Thema "Faszination Fotografie - Abstraktion / Reduktion" im Deutschen Wetterdienst. Lassen Sie sich inspirieren von der Verschiedenartigkeit kreativer Fotografie auf großformatigen Alu-Dibond-Drucken.

Öffnungszeiten:

Deutscher Wetterdienst, Frankfurter Str. 135
täglich von 9.00 - 18.00 Uhr (Eintritt frei)
Gruppen können auf Anfrage auch außerhalb dieser Zeiten Besichtigungstermine vereinbaren.

Weitere Informationen <https://new-camera.de>



© Lemnitzer-fotografie

Der neue Vorstand v.l.n.r.:
Ursula Zepter, Evelin Schlegel,
Ilka Mottscheller,
Thomas Lemnitzer, Reda-Marija
Richter und Brigitte Gutwerk

neuer vorstand beim bok junges Publikum willkommen

Der Bund Offenbacher Künstler (BOK), der bereits auf eine über 90 jährige Tradition zurückblickt, hat seit April 2022 einen neuen Vorstand. Konstanze Schneider hat das Zepter an Ilka Mottscheller und Thomas Lemnitzer weitergegeben. Beide möchten mit neuen Veranstaltungen auch eine Verjüngung des Vereins bewirken.

von Ingrid Walter, wlterwortware.de

■ *„Unsere Struktur funktioniert ziemlich gut, aber wir möchten für jüngere Besucher:innen attraktiver werden. Ein erster Schritt ist, dass wir zusätzliche Programmpunkte zu den Ausstellungen planen“,* sagt Ilka Mottscheller, die seit dem 30. Mai 2022 neue erste Vorsitzende des Bund Offenbacher Künstler (BOK) ist. Die langjährige Förderin ist aktiv in der Offenbacher Kunstszene und geht mit offenen Augen durch die Stadt. Unterstützt wird sie von Thomas Lemnitzer als zweitem Vorsitzenden. Schatzmeisterin ist weiterhin Evelin Schlegel. Beirätinnen sind Ursula Zepter (Presse), Reda-Marija Richter (Soziale Medien) und Brigitte Gutwerk (Schriftführerin). *„Wir fühlen uns gut aufgestellt, aber es gibt ein Alter, das im Verein nicht oft vorkommt“,* bestätigt Thomas Lemnitzer. *„Die Jugend ist durchaus aktiv, aber im Alter zwischen 30 und 45, wenn andere Pflichten hinzukommen, wird es dünn.“* Insgesamt sei es aber ein gesellschaftliches Problem, dass sich zu wenig junge Leute für die Arbeit in Vereinen engagieren, finden beide Vorstands-

vorsitzenden. Ein gemeinschaftliches Engagement sei nicht mehr so selbstverständlich wie früher. Das habe auch mit dem heutigen medialen Überangebot zu tun. *„Aber die jungen Leute sollen sich auch trauen. Deshalb möchten wir als BOK Schwellenangst abbauen und zeigen, dass wir ein Teil des kulturellen Netzwerks der Stadt sind und das Zusammenleben mitgestalten. Man bekommt auch Anerkennung und somit etwas zurück“,* erklärt Ilka Mottscheller.

Schwellenangst abbauen durch Zusatzprogramm

Mit der Reihe „Wort.Wein.Kunst“ haben Konstanze Schneider und Mitstreiterin und Autorin Ida Todisco seit 2021 schon das erste zusätzliche Format im BOK etabliert. Dabei wird die Kunst mit einer Lesung und Wein von einem regionalen Weinhändler trefflich umrahmt. Daneben sollen gute Gespräche das Ausstellungsprogramm bereichern und lebendiger machen. *„Wir möchten zum Beispiel einen Ausstellungstermin während des HfG-Rundgangs im Sommer*

BOK Galerie im Kulturkarrée

Kirchgasse 27-29, OF | Tel.: 0171 2842234
www.bund-offenbacher-kuenstler.de
Do. + Fr. 16.00 – 19.00, Sa. 11.00 – 15.00 Uhr

19.1. – 4.2.2023, Vernissage: 18.01.2023, 19.00 Uhr

Thomas Schneider: Collected, Cut and Fixed

Die Collagen von Thomas Schneider entstehen alle aus gefundenen Plakaten, Anzeigen und sonstigem Werbematerial. Das Textmaterial wird in der künstlerischen Auseinandersetzung seiner semantischen Bedeutung entkleidet und es entsteht am Ende eines suchenden Prozesses eine neue Form, deren Elemente sich mit der ursprünglich klar identifizierbaren Botschaft visuell auseinandersetzen.



Thomas Schneider, Collage #102 (Planet Radio),
Papier und Kleister auf Leinwand, 2022, 70 x 50 cm



Sandra Tröger, Raumkapsel No3, 150x120cm

17.2.–5.3.2023,

Vernissage: 16.2.2023, 19.00 Uhr

Sandra Tröger: from space to space

Meine künstlerische Arbeit ist interdisziplinär. Malerei, Farbe, Fotografie, Architektur und Design gehen eine wechselseitige Beziehung ein. Oftmals lasse ich meine Werke direkt in Dialog mit der Raumarchitektur treten.

Bitte entnehmen Sie aktuellen Informationen der Tagespresse oder der Website www.bund-offenbacher-kuenstler.de

anbieten. Studierende könnten mit dem halben Beitrag Mitglied werden und haben die Möglichkeit der Ratenzahlung in vier Etappen“, betont Thomas Lemnitzer weitere Vorteile. Eine Jahresmitgliedschaft wäre auch ein schönes Weihnachtsgeschenk.

Engere Zusammenarbeit mit der HfG angedacht

Insgesamt möchte der neue Vorstand enger und öfter mit den Studierenden der HfG zusammenarbeiten. Denn auch unter den 45 Mitgliedern des BOK, der seine hellen und modernen Ausstellungsräume seit ein paar Jahren in der Kirchgasse betreibt, wo früher die Stammgäste der Kultkneipe „Firlifanz“ anzutreffen waren, sind zu wenig junge Mitstreiter vertreten. Seit sich der BOK im sogenannten Kulturkarree mit seinen zweiwöchentlich wechselnden Ausstellungen etabliert hat, ist er insgesamt aber wieder präsenter im Stadtbild geworden und findet viel Zuspruch.

Noch bis zum 11. Januar zeigen nun Nikolaus Kockel und Jasper Bamberger (beide HfG) die Installation „Aufbruch“, in welcher der Raum selbst Protagonist ist. Inspiriert von dem norwegischen Aquavit *Linie* werden die Wände des Kunstvereins mit Mythos und Abenteuer angereichert. Zentraler Bestandteil der Arbeit sind großformatige Gipsabgüsse der Wände des BOK-Kunstraums, die eine vermeintliche Reise per Containerschiff hinter sich haben. Nach ihrer Rückkehr werden sie nun an ebenen Wänden präsentiert, die sie darstellen. In der Mitte des Raumes sind Informationswürfel positioniert, die die Geschichte der Gipsabgüsse belegen. Damit setzt sich das Künstlerduo mit der Beschlagnehmung von Kunst durch sozial- und klimapolitische Aktivist:innen auseinander. **Am Freitag, dem 16. Dezember 2022**, um 18 Uhr lädt der BOK zum Artist Talk. **Die Finissage findet am Mittwoch, dem 11. Januar 2023**, um 17 Uhr statt.

→ www.bund-offenbacher-kuenstler.de

ARTIST'S DREAM

von bernhard & meyer

(Synonym)

© Fokus privat



von Thomas Lemnitzer



■ Das Malen, die Farblehre, den Umgang mit Farben lernte Bernhard Meyer schon früh, vor mehr als 60 Jahren im in der achten Generation geführten Familienbetrieb in Ostfriesland. Zum Studium der schwarzen Kunst (Druckkunst) ging es nach Darmstadt. Nach einigen Pirouetten in den Studien, einem Aufenthalt in Paris und einem Vierteljahrhundert in England wurde durch einen Lehrauftrag an der Technischen Universität Darmstadt auch künstlerische Heimat, seit 2009 mit Standort im Atelierhaus Darmstadt.

Seine erste Einzelausstellung 'Wir sind alle Coca Cola' 1975 war ein großer Erfolg: Ein Sammler kaufte alle ausgestellten Bilder. Eine Liste der Ausstellungen und der Werke, die in Sammlungen vertreten sind, national wie international, würde den Rahmen sprengen, nur soviel: Ein Gemälde hat es in das MoMA in New York geschafft, ein von Bernhard & Meyer gestaltetes Denkmal für die im Nationalsozialismus verfolgten Sinti und Roma steht in Darmstadt. Von 1996 bis 2009 agierte Bernhard Meyer als Landesvorsitzender des Berufsverband Bildender Künstler (BBK) Hessen. Sein Œuvre reicht von Malerei, Grafik, Künstlerbüchern, Buchobjekten, Skulptur, Objektkunst, Fotografie, Performances, Installationen, Denkmalbau bis hin zum Design von Uhren für diverse Unternehmen Ende der 1970er-Jahre.

„Mich interessieren Themen und nicht Technik oder Stil. Im Fokus meines künstlerischen Interesses ist der Inhalt und nicht das Medium. Daher nutze ich jedes Material und jeden Stil, jedes Konzept, wenn es zum Ziel meines Gestaltungswillens führt. Eine besondere Affinität habe ich zum Recycling von Materialien, da diese bereits eine eigene Geschichte erzählen.“

ARTIST'S DREAM

Die erste Arbeit dieser Serie stammt von 1987. Zu sehen ist auf dem Werk nichts anderes als ein roter Punkt. Er symbolisiert, dass die Arbeit verkauft ist. Titel und Punkt sind ein minimalistisches Konzept, ein Zeichen, es ist eine Projektion Dritter, auf das Leben und die Arbeit des Künstlers. Der Titel unterstellt dem Künstler, dass der Verkauf seines Werkes sein Wunschtraum ist. Außer acht lassend, dass der Künstler sich um seiner Existenz willen von seinem Werk trennen muss. Eine Trennung vom Unikat ist eher schmerzhaft als genussvoll. Das Monetäre mag die Trennung versüßen, aber das Werk verschwindet aus dem Leben des Künstlers. Mit der Zeit wurden die bis dato leere Flächen der ARTIST'S DREAM Werke mit Linien versehen, Lebenslinien, imaginäre Straßenzüge oder reale Stadtpläne, symbolisch für die Umriss eines Staates oder die Gitter vor einer Fensteröffnung.

Bernhard & Meyer hinterfragt in seinen Arbeiten unsere Selbstgewissheiten, unser politisches, gesell-



© Foto privat

schaftliches, konsumorientiertes, kunstaffines Denken. Ihr Standort, YOU ARE HERE, ist eine weitere Doppelbödigkeit der Arbeiten, wie im Triptychon Terezin zed Stoije – Theresienstadt – Sie sind hier, das 2021 nach dem Besuch des Konzentrationslagers entstand. „Am 10. Januar 2020 habe ich das KZ-Gelände in Terezin besucht. Seit der Zeit habe ich es nicht vergessen, wie auch Auschwitz nicht und Bergen-Belsen nicht und Dachau nicht und...“

Wo stehen wir?

Vielleicht nach der Auseinandersetzung mit den Bildern von Bernhard & Meyer ein wenig sicherer.

Mut&Liebe und Galerie Artycon präsentieren:

Bernhard & Meyer

Vernissage: 11.02. / Finissage: 11.03., 11.00 – 14.00
Galerie Artycon, Wilhelmsplatz 2, Offenbach

Weitere Termine nach Vereinbarung: 069 83008685

TINA HEUTER BRONZE – BETON – PAPIER noch bis 24.02.2023 in der Galerie SIGHT

Die Plastiken der Künstlerin Tina Heuter sind Momentaufnahmen. Sie spiegeln Stimmungen, Gefühlswahrnehmungen, Gesellschaftskritik wider oder sind einfach Ausdruck einer bestimmten Situation. Die persönliche Wahrnehmung der Künstlerin prägt dabei deutlich deren Werke. Durch die gekonnte Kombination aus Mimik, Gestik und Haltung entsteht der Eindruck, als wollten die Figuren mit uns kommunizieren. Die zum Teil sogar eine menschliche Größe erreichenden Figuren stehen ohne Sockel frei im Raum – so als wollten sie gerade loslaufen oder sich drehen.

In den neueren Arbeiten beschäftigt sich Tina Heuter mit dem Thema der Isolation. Hier entstand eine ganze Werkgruppe unterschiedlich großer Werke. Neben Bronze verwendet sie Materialien wie Beton, Stahl oder Papier. Das eingesetzte Material unterstreicht den Ausdruck und die inhaltliche Aussage, die mit der Arbeit vermittelt wird.

Die Figuren lehnen oder hängen an Wänden, stehen unter Glasglocken oder baumeln von der Decke und bilden zudem in der Kombination mit Halogen einen eigenen Raum. Damit bricht die Künstlerin mit den Konventionen der klassischen Plastik. Die markante Oberflächenstruktur, die Streckung der Figuren und die übergroßen Füße sind charakteristisch für die Bronzearbeiten von Tina Heuter, die somit immer die unverkennbare Handschrift der Bildhauerin tragen.

Aktuelle Öffnungszeiten unter www.sight-art.de
Terminvereinbarungen sind jederzeit möglich.

Schillstr. 2, OF, 0157 83026658, www.sight-art.de

sight
Galerie und Kunstberatung



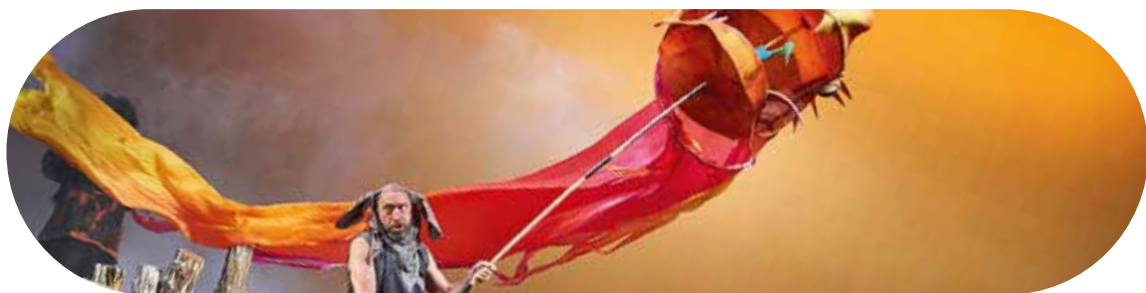
Tina Heuter, Standing Man, Bronze, 170cm, 2019

16.01. TOD AUF DEM NIL

13.02. DAS BRAUTKLEID

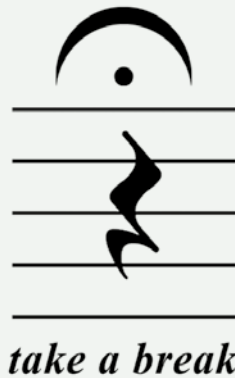
06.03.

TYLL



lob dem schluckauf

mia pelenco drückt die pausentaste



■ Manchmal ist es der Baum, den man vor lauter Wäldern nicht mehr sieht. Es sind Wälder voll täglich neuer Schreckensnachrichten. Über die Krisen, die uns gegenwärtig schütteln, aus der Ferne, in der Nähe. Es wird immer mehr. Eigentlich sind wir durch die Pandemie quasi zu Rittern aller Krisen geschlagen worden. Die Welt, das Leben, die Politik aber haben noch mehr auf Lager für unsere gestressten Seelchen.

In der Mailbox und auf Social Media häufen sich Ratschläge und Workshops, wie man diese Zeiten am besten meistert, ruhig bleibt, ganz bei sich selbst. „Liebe Mia, hast Du schon ... weißt Du, dass ... kennst Du dies?“ Es wird geschrieben über Schmerz, aufgerufen zu Mitmach-Kampagnen, ein Gemeinschaftsgefühl der Überforderung von dieser Gegenwart wird unangenehm beschworen.

Es ist alles schwer auszuhalten. Krieg, Krankheit und Katastrophe. Ein Überdruß an der Wiederkehr solcher Nachrichten macht sich breit. Die Gedanken drehen sich geräuschvoll wie ein Brummkreisel.

Und dann – dann ist er plötzlich da: der Schluckauf. Mitten im Getöse aller lauten Gedanken übernimmt dieser Hicks-Rhythmus schlagartig den Takt. Das Denken fällt plötzlich schwer, da kreist nichts mehr. Alles fokussiert sich auf diesen körperlichen Ausnahmezustand, der quasi die Vorherrschaft ohne Vorankündigung übernommen hat. Auf einmal mittendrin in einer Mini-Krise, in der es einen rüttelt und schüttelt. Natürlich geht das vorüber, versuche ich mich zu beruhigen. Jede Krise, so lese ich nach, hat ihre Phasen: „*Schock, Reaktion, Bearbeitung und Neuorientierung. Man stellt sein Gleichgewicht wieder her und kehrt zum ursprünglichen Normalzustand zurück. Und die Krise endet nicht grundsätzlich negativ, sondern sie ist zugleich Chance zur Veränderung.*“ Soso, der Schluckauf als Chance? Das klingt spannend und

erinnert mich an: „*Liebe Mia, wer Sinn sucht, sollte sich mal wieder richtig spüren.*“ Okay, ich spüre also sinnvoll.

Der Schluckauf fordert seine ungeteilte Aufmerksamkeit und schickt einen für unbestimmte Zeit in eine Pause von allem anderen. In der Musik gibt es dafür eine schöne Notation: die Fermate. Ein elegant nach oben geschwungener Bogen und darunter mittig ein Punkt. Weder getaktete Pause noch Dreiviertel- noch Sechachteltakt, sondern eine Pause nach Belieben. Das Ruhezeichen ist auch als „Aushaltezeichen“ bekannt. In der Pause geduldig aushalten, nicht mehr weiterzuspielen, sondern abzuwarten. Dazu musiziert unser Schluckauf ungestört munter weiter, nervt wie eine kleine Triangel, die verbotenerweise in der Stille geschlagen wird. Natürlich nervt das gewaltig. Aber welch Überraschung: auch ärgern hilft nicht.

Für diesen Moment der schluckigen Aussetzer, korrekter: einer Singultus-Attacke wurden wir von klein auf mit vielen guten Ratschlägen überhäuft. Die Luft anhalten, ein Glas Wasser trinken, sich erschrecken lassen, ein Löffel Zucker auf der Zunge kribbelt angeblich alles weg. Wir sind seit Kindheit gut vorbereitet und es kommen weitere Tipps hinzu ... sogar ein englischer Spruch „*Do you have the hiccup Bill? No, I have the hiccup Jack!*“ gesellte sich zum Wortschatz (Danke, Karin!). Der professionelle Rat aber ist, den Schluckauf einfach zu ignorieren. Leicht gesagt, hicks! Denn wenn man hingegen versucht, den Schluckauf zu unterdrücken, hicks, löst man die Verkrampfung nicht, sondern sorgt eher dafür, hicks, dass sie länger anhält. Na gut. Dann denke ich nun ganz verkrampft an andere Dinge. „*Liebe Mia, hast Du Dir endlich einen*

Radiator angeschafft, die Gaspreise werden unbezahlbar, hallo Mia, hast Du Wasser im Vorratskeller oder Dich endlich um eine Taschenlampe gekümmert, der Blackout droht, und was ist mit Konserven?“

Nein. Denn Mia drückt jetzt die Pausentaste, jetzt sofort. Have a break–have a hiccup. Ein schöner großer Bogen mit einem Punkt in der Mitte schwebt über meinem Kopf. Was uns kaum in einer Meditation gelingt: Die Achtsamkeit steigt mit jedem Hickser. Ein Versuch ist es wert. Atme tief ein. 4 Sekunden einatmen, 7 Sekunden die Luft anhalten, 8 Sekunden ausatmen. Das ist Dein eigener Rhythmus. Du nimmst Dich in diesem Moment wahr. Du kannst nichts anderes mehr denken. Du kannst nichts sofort ändern. Lass Deine Gedanken ziehen wie die Wolken am Himmel. Vertraue darauf, dass auch dieser Schlamassel vorübergeht. Fokussiere Dich auf Deinen Atem. Meditation für einen Schluckauf.

Es ist still. War da was? Es ist überstanden, das Gleichgewicht ist wiederhergestellt. Die großen Krisen sind zwar alle noch da, aber sie brummen und kreiseln nicht mehr. Klarer Fall von Neuorientierung. Danke an die Mini-Krise. Nicht nur beim Schluckauf ist es ratsam, einfach mal die Luft anzuhalten!



Bewegen neu lernen...

„...das Unmögliche möglich,
das Mögliche leicht, das
Leichte elegant machen.“

Dr. Moshé Feldenkrais

FELDENKRAIS

Offene Gruppen jeden
Donnerstag um 12 und 19 Uhr

PRAXIS MITTWOLLEN



Physiotherapie
und Feldenkrais

Christa Mittwollen

Bürgerstraße 12 | 63075 Offenbach

Telefon (069) 98 67 04 74

praxis@mittwollen.de

www.mittwollen.de

ANTEC Antennentechnik GmbH • Reichertweg 20 • OF • Tel.: 069 985920 • www.antec-of.de

...was uns aufrecht hält...

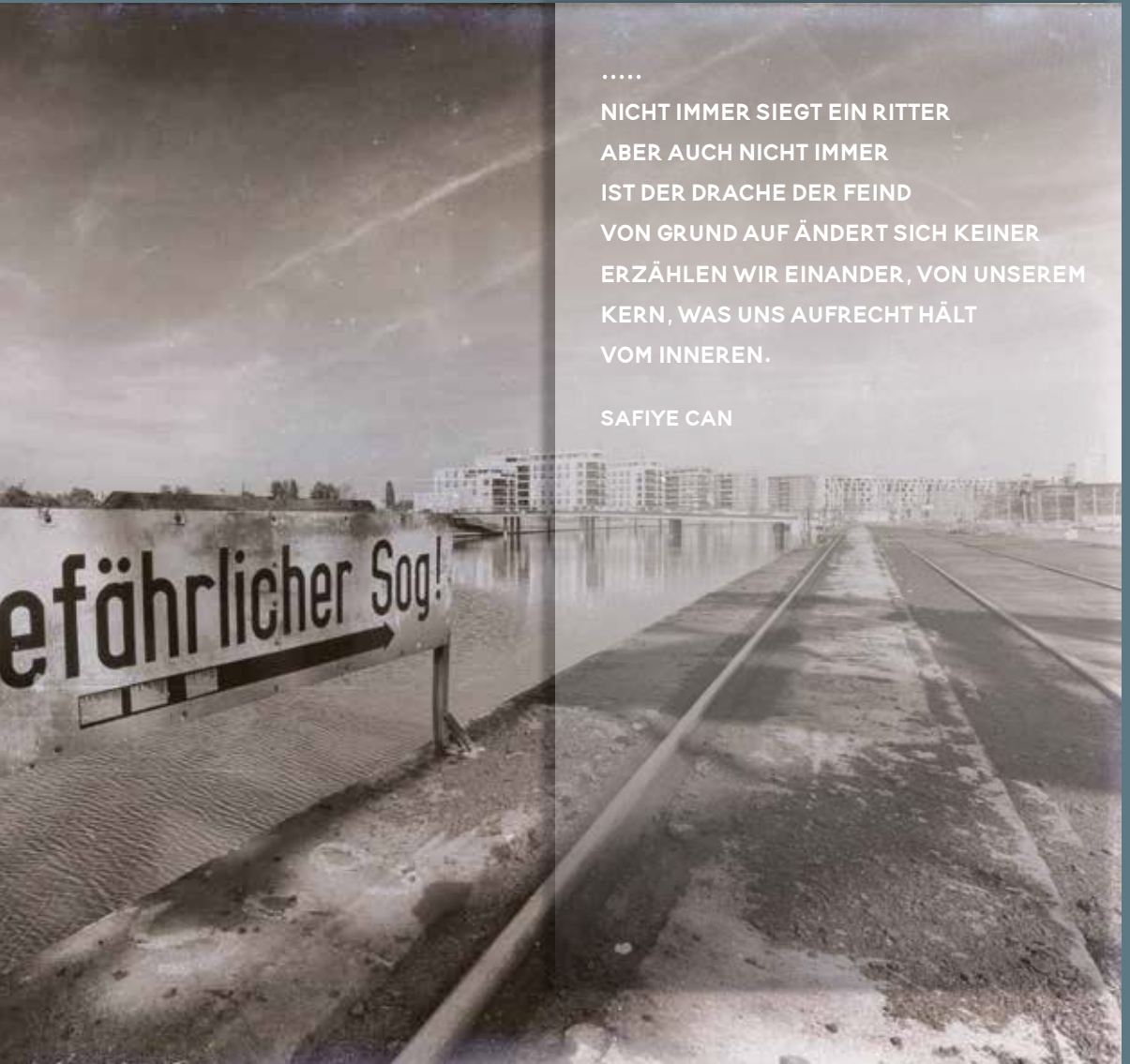
ein nachruf auf rainer golebiewski



'Gefährlicher Sog!' – war ein Lieblingsfoto von Rainer Golebiewski und typisch für seine Arbeit und seine Sicht auf die Welt. Lange Jahre war der gelernte Buchdrucker, Gewerkschaftler und Fotograf in Offenbach und Umgebung unterwegs. Dokumentierte Zeitgeschichte, Umbrüche, Kultur, Natur und Menschen mit einem besonderen Blick und einer politischen Haltung. Schon in den 70er und 80er Jahren war Rainer mit seiner Kamera überall dabei, bei Demos, Aktionen, Hausbesetzungen und Konzerten. 1981 entstand gemeinsam mit anderen Offenbacher Fotografen das Buch „Menetekel und Aktion in Offenbach“. Alle zwanzig Jahre ein Buch, war dann seine ehrgeizige Idee... „Ich bekenne: Ich habe mich gewehrt!“ veröffentlichte er 2001, dann 2021 seine letzte Arbeit „Augen in der Großstadt“. Rainer scheute sich nicht, seine ganz persönliche Sicht auf die Gesellschaft öffentlich zu machen, als Autodidakt in den Bereichen Wort und Bild, aber mit dem Anspruch als politisch aktiver Mensch und genauer Beobachter, Denkanstöße zu geben und Stellung zu beziehen. 2017 und 2018 realisierte Mut&Liebe gemeinsam mit ihm und der Offenbacher Lyrikerin Safiye Can zwei Kalenderprojekte. Die visuellen und textlichen Botschaften ergänzten sich eindrucksvoll. (siehe rechte Seite) Rainers Biografie war nicht ohne Brüche, mit schwierigen Phasen. Zuletzt war er durch Krankheit stark eingeschränkt. Im Oktober 2022 verstarb er im Krankenhaus in Frankfurt. Viele Jahre hat Rainer Golebiewski das Offenbacher Stadtgeschehen begleitet, sein Blick auf die Stadt wird fehlen.

Alle Fotos © Rainer Golebiewski





.....

NICHT IMMER SIEGT EIN RITTER
ABER AUCH NICHT IMMER
IST DER DRACHE DER FEIND
VON GRUND AUF ÄNDERT SICH KEINER
ERZÄHLEN WIR EINANDER, VON UNSEREM
KERN, WAS UNS AUFRECHT HÄLT
VOM INNEREN.

SAFIYE CAN



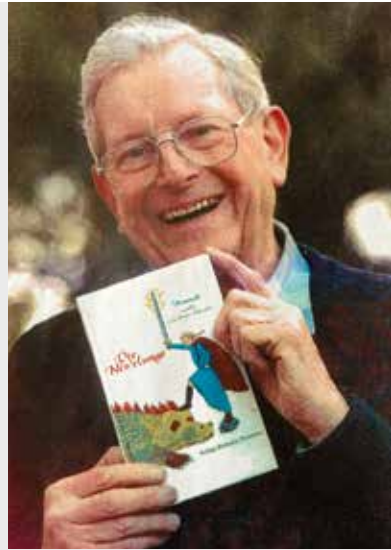
der poet aus dem musikerviertel

dieter schneider verstarb im alter von fast 100 jahren

Es war ihm nicht mehr vergönnt, seinen 100. Geburtstag im Kreise seiner Familie und Bekannten zu feiern. Der im September 1922 in Offenbach geborene Schriftsteller, Mundartdichter, Limericker und Schüttelreimer Dieter Schneider verstarb sieben Wochen vor diesem runden Ereignis.

Das Offenbacher Urgestein wuchs in der Gustav-Adolf-Straße auf. Darüber schrieb er das Buch „Straße der Kindheit“. Es brachte ihm den Kulturpreis der Städtischen Sparkasse ein. Die damalige Oberrealschule am Friedrichsplatz, der heutigen Albert-Schweitzer-Schule, legte bei Dieter Schneider die Grundlagen für seine spätere schriftstellerische Tätigkeit, die nie sein Beruf, aber seine große Leidenschaft wurde. Nach dem Abitur musste er 18-jährig für drei Monate zum Reichsarbeitsdienst nach Jena und anschließend in den Krieg ziehen, zunächst nach Frankreich, später in die Sowjetunion. Dort kam er auch nach Orjol, der späteren Partnerstadt Offenbachs. Für Dieter war es eine logische Konsequenz, sich Jahrzehnte später im Partnerschaftsclub „Offenbach-Orjol“ zu engagieren. Nach kurzer Kriegsgefangenschaft und Tätigkeit bei einer Marburger Großhandelsfirma kam er zu ROWENTA. Für sie arbeitete er 37 Jahre lang als Kaufmann, dank guter Sprachkenntnisse auch in der Auslandsabteilung. Seine Formulierungskünste sprachen sich bei den Mitarbeitenden und in der Geschäftsleitung herum. Er wurde gebeten, zu runden Geburtstagen, Jubiläen und anderen Anlässen humorvolle Gedichte zu schreiben.

Nach seinem Ruhestand 1986 radelte Dieter Schneider zur Goethe-Universität in Frankfurt und studierte unter anderem Germanistik, Geschichte, jüdische Literatur und lernte Jiddisch. Folgerichtig engagierte er sich mit seiner Gattin Dorothea in der



© Privat

Gesellschaft für Christlich-Jüdische-Zusammenarbeit. 30 Jahre lang war er in Gremien der evangelischen Kirche, auch als Mitglied der Dekanats- und Landes-synode aktiv. Bei der Menuhin-Gesellschaft organisierte er kostenlose Konzerte mit jungen Künstlern in Kliniken, Pflegeheimen und Einrichtungen für Menschen mit Handicaps. Als Autor und Vortragender war er selbst gern gesehener Gast bei den Patienten der Psychiatrischen Kliniken Offenbach und Riedstadt, bei kirchlichen Einrichtungen und Seniorenorganisationen und auch im jüdischen Pflegeheim Budge-Heim in Frankfurt-Seckbach.

Schon im Ruhestand transformierte der Literat und Mundartdichter Goethes Faust und das Nibelungenlied ins Hessische. Bei seinen Darstellungen klassischer deutscher Literatur in hessische Mundart gelang es ihm meist, mit feinem Humor und zugschärftem Witz den Werken ihre Schwermütigkeit und Last zu nehmen. Dieter Schneider schrieb ungezählte Balladen, Gedichte, Limericks und Schüttelreime, in die er seinen Sprachwitz einfließen lassen konnte. Viele davon wurden auch in Büchern veröffentlicht.

Schneider hatte oft den „Schalk im Nacken“, das merkte man ihm an. Er strahlte immer eine gehörige Portion Optimismus, Freundlichkeit, Gutmütigkeit und Hilfsbereitschaft aus. Ihn aber nur auf seinen Humor zu reduzieren, würde ihm nicht gerecht. Sein Engagement für Menschen aus Offenbacher Partnerstädten, sein Auftreten bei Gedenkfeiern gegen das Vergessen deutscher Schuld, sein ehrenamtliches Engagement

in etlichen Organisationen, zeichnen die ernste Seite des nun Verstorbenen. Im Jahr 2000 wurde Dieter Schneider mit der Bürgermedaille in Silber von der Stadt Offenbach ausgezeichnet, sicher auch dafür, dass er dem „Offenbacher Nörgler-Gen mit Liebe zur Heimat begegnet“ und „die Offenbacher Seele zum Sprechen gebracht“ hat, wie Ex-OB Gerhard Grandke es anlässlich seines 90. Geburtstages ausgedrückt hat. (Kolle)

Zwei Limericks von Dieter Schneider

*Ein Altersrentner aus Meppen
hatte Mühe beim Steigen von Treppen.
Nach 'ner Kur in Bad Münders
fühlt er sich gesünder
und lernt jetzt mit Achtzig noch
Steppen.*

*Man kennt Marie-Luise aus Bieber
als Frau von besond'rem Kaliber.
Auf Wallfahrt in Rom
besucht sie den Dom
und planscht pudelnackt dann im Tiber.*

EINS GEHT NOCH



HIER GIBT'S DAS BUCH

BUCHLADEN AM MARKT

Wilhelmsplatz 12
D-63065 Offenbach
Fon: 069 883333
Fax: 069 885040
www.buchladenammarkt.de



Zwei TLOFFT

DER MÖGLICHKEITSRAUM

SIE MÖCHTEN EINEN RAUM MIETEN?

Für Tagungen, Seminare, Workshops,
Produkt-Launches, Foto- und Filmproduktionen,
PopUpStores oder Modenschauen.

Und Sie legen Wert auf eine schöne Atmosphäre,
Kunst und Kultur?

DANN SIND SIE BEI UNS RICHTIG!



LERNEN SIE UNS KENNEN

10. Dezember
Bernard lädt ein
von 13 bis 18 Uhr

10. und 11. Dezember
Winter.Stoffwechsel
Verkauf schöner Dinge
aus erster und zweiter Hand



Beide Tage von 13 bis 18 Uhr

Außerdem

Konzerte, Lesungen, Kochevents
und vieles mehr. Zu finden auf unserer Homepage,
Instagram, Facebook und nebenan.de

Oder abonnieren Sie unseren Newsletter.



ZWEITLOFFT.DE





masur'en . . . leinen los im land der tausend seen



Masuren © Julia Finkernagel

Rund Masuren! Die Offenbacher Filmemacherin Julia Finkernagel hat einen neuen Film gemacht und feiert Premiere im Filmklubb. Diesmal war die Reisejournalistin auf dem Wasser unterwegs: Mit einem gebürtigen Masuren namens Robert und ihrem Kamerateam im Schlepptau ist Julia von Danzig quer durch Ermland-Masuren in das „Land der tausend Seen“ geschippert.

Julia Finkernagel erzählt: *„Diese Reise war extrem vielfältig. Wir waren hingerissen von der wilden Natur im Nordosten Polens. Eine echte Entdeckung ist der Oberlandkanal in Ermland, auf dem man durch eine uralte Konstruktion mit dem Schiff bergauf fährt – ganz ohne Strom, extrem nachhaltig.“*

Natürlich gibt es auch kleinere Krisen an Bord, als das Wetter umschlägt und Julias Team mit dem Hausboot in einen Sturm gerät. *„Das war der Moment, in dem ich dachte, das war's. Wir müssen das abbrechen.“* Dank Teamspirit und einer Portion Humor wird die Drehreise durch die Seen und Kanäle Masurens jedoch fortgesetzt. Selbst, als das Boot auf Grund läuft und jemand über Bord geht. *„Wir haben kluge und herzliche Menschen getroffen, auch ein paar gebürtige Ostpreußen. Da wurde es lustig: Im Ostpreußischen gibt eine Anrede für Mädchen, die auch ich zu hören bekommen habe: Marjellchen. Sehr zum Amusement meiner Kollegen.“*

Julia Finkernagel besucht historische Orte Masurens wie Steinort, Krutinnen oder Galkowen und findet dort unterhaltsame und berührende Geschichten. Nicht nur einmal heißt es für das deutsch-polnische Team Nerven bewahren und Wasser unter den Kiel kriegen. Gewitzt und selbstironisch berichtet Julia Finkernagel diesmal von neuen Reiseabenteuern in Ermland-Masuren. Und im Filmklubb erzählt sie am 7. und 8.12. Geschichten von hinter den Kulissen!

7.12. Premiere / 8.12.2022 Zusatztermin

Ostwärts – mit dem Hausboot durch Masuren

im Filmklubb Offenbach, Isenburgring 36
(beide Termine in Anwesenheit der Regisseurin)
Einlass 18 Uhr, Filmbeginn 19 Uhr
Bitte anmelden: nic@filmklubb.de

Ausstrahlungstermine im Fernsehen:

27.12.2022, 20:15 MDR | 8.1.2023, 20:15 SWR |
13.1.2023, 20:15 HR

Buchtipp:

Über ihre Reise-Begegnungen und die Geschichten hinter den Kulissen hat Julia Finkernagel zwei Bücher geschrieben: („Ostwärts“ und „Immer wieder Ostwärts“, Knesebeck Verlag). Sie arbeitet für verschiedene Sender der ARD und ARTE.



Zu Besuch bei einer Ostpreussin © HR Christian Cyfus

film klubb

Sa. 17.12. Film wird noch bekannt gegeben

Mi. 21.12. DER NACHNAME

Do. 22.12. PINK PANTHER mit Ralph Turnheim 25€

Di. 27.12. SATIRISCHER JAHRESRÜCKBLICK - DIE LESEBÜHNE Ihres Vertrauens. Tilman Birr, Elis C. Bihn und Severin Groebner sind „Die Lesebühne Ihres Vertrauens“, eine Show für Lesecomedy, Musikkabarett und gehobenen Unsinn. 20€



Mi. 28.12. BEST OF TURNHEIM 25€

Do. 29.12. NICHT FUMMELN LIEBLING anschließend **ABTANZEN** mit MICHA RÜTTEN & GUEST 10€/8€

Sa. 31.12. SILVESTER TANZPARTY - MIT DJ CUBE

Einlass 20h, 25€
Speisen, Getränke, Babbeln,
Kurzfilme, Tanzen - Feiern



Fr. 13.01. ACH DU SCHEISSE

gedreht in Offenbach im Filmstudio im ehemalige P
olaroid Sitz in der Sprendlinger Landstraße
-Anwesenheit des Teams 10 €/ 8€

Sehenswert !

Fr. 27.01. QUERFELDEIN von FRANKFURTMain nach
FRANKFURTOder mit Christoph Schuch

Anmeldung unter nic@filmklubb.de
Immer auf dem Laufenden www.filmklubb.de
Wir freuen uns sehr euch zu sehen.

filmklubb specials

Filmklubb, Isenburgring 36, OF | Einlass 19h, Beginn 20h
Es werden Speisen & Getränke angeboten.

Karten: nic@filmklubb.de

→ www.filmklubb.de



Leinen los! Julia Finkernagel hat ihren neuen Film fertig.
Wir feiern Premiere im Filmklubb!

OSTWÄRTS - Mit dem Hausboot durch Masuren
Premiere **Mi. 7.12. und Do. 8.12.** Einlass 18h,
Beginn 19h, 12€/10€

Fr. 09.12. SEE HOW THEY RUN 10€/ 8€

Sa. 10.12. Film & Dance
ROCK RADIO REVOLUTION

anschließend:

PARADISO - tanzen mit
Michael Rütten (DJ) und
Oli Rubow (live drumming)
10€/8€ - DJ 10€



kino...



© 2022 Warner Bros. Entertainment

LADENKINO LADEN artefakt, Starkenburgring 4

„Alles in bester Ordnung“!

Sa. 3. Dez., Einlass: 19.30 Uhr, Film: 20.00 Uhr

„Alles in bester Ordnung“ ist eine feinsinnige Komödie über das Zuviel und das Zuwenig im Leben – mit einer Corinna Harfouch auf dem Zenit ihres Schaffens!

Alles in bester Ordnung, Natja Brunckhorst; Deutschland 2021, 96 Minuten, FSK: ab 6 Jahren

Filme im Ladenkino: Eintritt: 15,- Euro für Film, Rot- und Weißwein, Saft, Wasser und Knabberien! Vorverkauf im LADEN artefakt in Offenbach, Starkenburgring 4
Für weitere Infos: per E-Mail den Newsletter anfordern bei: laden@artefakt-offenbach.de

ELVIS

Sa. 4. Feb., Einlass: 18.30 Uhr,

Filmbeginn ausnahmsweise: 19.00 Uhr

Baz Luhrmanns „Elvis“ beleuchtet einfühlsam und visuell überbordend das Leben und die Musik von Elvis Presley (Austin Butler) im Kontext seiner komplizierten Beziehung zu seinem rätselhaften Manager (grandios: Tom Hanks!). Im Mittelpunkt steht eine der wichtigsten und einflussreichsten Personen in Elvis' Leben: Priscilla Presley (Olivia DeJonge). Und ja, Gelegenheiten zum Hüftschwung im Ladenkino gibt es heute reichlich. Der King lebt! In Offenbach am Main ... neben Fahrrädern, mit ein paar Gläsern Wein, auf großer Leinwand!

Elvis, Regie: Baz Luhrmann, USA/AUS 2022, 159 Min., FSK: ab 6 Jahren

Laden

artefakt
Offenbach

Räder für alle

Mo geschlossen,
Di–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr

Reparatur /Beratung /
Werkstatt /Probefahrt /
Kaffee /Kino /Kultur

Starkenburgring 4 /
Ecke Senefelderstraße
63069 Offenbach
T 069 83838344
www.artefakt-offenbach.de
E laden@artefakt-offenbach.de

kino...


„Iranisches Kino“ in der Wetter- und Klima-Werkstatt:

„A Hero – Die verlorene Ehre des Herrn Soltani“ von Asghar Farhadi

Fr. 09. Dez.:, Einlass: 19.00 Uhr, Film: 20.00 Uhr

Mit der Reihe „Iranisches Kino“ möchte der Kino im DLM e.V. gemeinsam mit dem Amt für Kulturmanagement und der Wetter- und Klima-Werkstatt ein Zeichen für Kunstfreiheit und Demokratie setzen und Solidarität mit der Frauenbewegung und allen Protestierenden im Iran zeigen.

Eintritt gegen Spende.

A Hero, Regie: Asghar Farhadi; Iran, Frankreich 2021; 127 Min., FSK: ab 12 Jahre


Winterkino auf dem MÄRKTCHEN

Do. 08. Dez.:, Goetheplatz, OF-Nordend

17.00 Uhr: **„Rudolph mit der roten Nase“**

18.30 Uhr: **„Talking Heads – Stop Making Sense“**

Der Weihnachts-Zeichentrick-Klassiker „Rudolph mit der roten Nase“ verzaubert alle Kinder ab 17 Uhr. Direkt im Anschluss – um ca. 18.30 Uhr – startet mit „Stop Making Sense“ dann der wohl beste Konzertfilm aller Zeiten: Jonathan Demme begleitete 1984 die Talking Heads – live, intensiv, spektakulär, zeitlos tanzbar!

Eintritt frei!


Wolle - Kurse - Stricktreff

Ulrike Jansen

Taunusstr. 1 | 63067 Offenbach
www.maschenwahn.eu

weihnacht

MUT&LIEBE IN DER VEREINSHÜTTE

auf dem Offenbacher Weihnachtsmarkt



Auch in diesem Jahr organisiert die Stadt Offenbach eine Vereinshütte auf dem Weihnachtsmarkt, in der sich täglich ein anderer Verein oder eine Initiative vorstellen kann.

Mut&Liebe und der Boxclub Nordend sind am Freitag, 9. Dez. von 15.00 – 22.00 Uhr in der Vereinshütte. (Stadthof, Höhe ADAC)

MUT&LIEBE Gewinn

kalender von ute jeutter

Auch von Ute Jeutter gibt es für 2023 farbenfrohe und ausdrucksstarke Jahreskalender.

"Curves 2023", mit Fotos von Aquarellen von ausgewählten Decolltees. Der andere Kalender zeigt eine bunte Mischung typischer Ute Jeutter-Motive: Menschen, Stillleben, Häuser... voller Licht und Farbe.

(Je 20,- €)

Online-Bestellung unter www.utejeutter.de/shop/ oder vor Ort im Atelier abholbar, Terminvereinbarung utejeutter@gmail.com. **Wir verlosen je ein Exemplar.** Bitte Mail mit dem Kennwort 'Curves' oder 'Aquarell' an: info@mutundliebeoffenbach.de

(Teilnahmeschluss: 20. Dez. 2022) Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!



der neue mut&liebe jahreskalender 2023 ist da!

Erhältlich bei uns am 9.12. in der Vereinshütte oder u.a. im bam – Buchladen am Markt, der Steinmetz'schen Buchhandlung, Etagerie und der Offenbach Information. (10,- Euro) oder per Mail: info@mutundliebeoffenbach.de



specials

SUPERLADEN Temporäre Galerie

im ehemaligen ORSAY, Frankfurter Str. 17, Offenbach

📍 02. bis 24. Dezember 2022 • Täglich 12.00 - 19.00 Uhr | insta: @kunstsuperladen fb: @superladen-kunst



MIT ARBEITEN VON:

CAROLINE BACHMANN, ANNA BELT, ALICIA BIGAJ, CHRISTINE BRUNELLA, PETRA BUSCH-KÄMPER, GEORG DOERR, MAIKE DORN, MICHAELA HAAS, ANJA HANTELMANN, KATHARINA HANTKE, SABINE HARTUNG, KARIN HERBSTHOFER, TIMM HEROK, WOLFGANG HÖHER, HEIDE KHATSCHATURIAN, KATRIN KÖSTER, RENATA KOS, MIRA LAAF, GABRIELE NOLD, PELUSA PETZEL, LUIS RAMIREZ, ULRIKE ROTHAMEL, UTA SCHNEIDER, RENÉ SPALEK, GEORGIA WILHELM, ALICE WALLENBERG

Das in Offenbach etablierte temporäre Ausstellungsprojekt, in dem Künstler:innen aus Offenbach in einem leerstehenden Ladenlokal der Innenstadt Kunstwerke unter dem Motto „Gute Kunst zu kleinen Preisen“ anbieten, besteht seit 2001 und findet nun schon zum 19. Mal statt.

In diesem Jahr zeigen 25 Künstler:innen – u.a. HfG Alumni und Studierende, BOK Mitglieder – eine große Auswahl kleiner bis mittelformatiger Werke von Malerei, Zeichnung, Grafik, Fotografie, Leuchtkörpern und Objekten zu erschwinglichen Preisen, diesmal auf zwei Etagen im ehemaligen ORSAY in der Frankfurter Straße (gegenüber GALERIA Kaufhof).

Der SUPERLADEN verspricht erneut abwechslungsreich zu werden. Manches Stück für die eigene Sammlung oder auch ein besonderes Geschenk für einen besonderen Menschen lässt sich in der wie immer mit gutem Auge arrangierten Ausstellung sicherlich entdecken. Zudem ist der SUPERLADEN ein beliebter Treffpunkt. Inmitten von Kunst besteht Gelegenheit, sich bei einer Tasse Tee zu wärmen und mit den teilnehmenden Künstler:innen ins Gespräch zu kommen. Anders als in anderen Kunstsupermärkten geht seit jeher der Verkauf zu 100% an die Künstler:innen.

Gefördert wird das von der Künstlerin Anja Hantelmann organisierte Projekt vom Amt für Wirtschaftsförderung.



atelierADVENT 2022 im SCHMUCKatelier Wolfgang Uhl

Historischer Marstall am Rumpenheimer Schloss

📍 **Sa. 3., 10., 17. Dez. / Mi. 21., Do. 22., Fr. 23. Dez**
jeweils 14.00 - 18.00 Uhr

Termine auch nach Vereinbarung 069 816178,
uhl@schmuckatelier-wolfgang-uhl.de

Jutta Hingst zeigt Monotypien, Radierungen und Zeichnungen. Wolfgang Uhl präsentiert Unikate Schmuckstücke aus edlen Steinen, einfachem Gestein und Silber. Darüber hinaus zeigt er Objekte, bei denen sich hölzerne Fundstücke mit Steinen zu extraterrestrischen Flugkörpern verbinden. Als schwebende Wesen schmücken sie Räume und Wände.

Rumpenheimer Schlossgasse 4, OF-Rumpenheim
www.schmuckatelier-wolfgang-uhl.de



cd tipp von udo boll

wüstenblues

Vieux Farka Touré et Khruangbin - Ali Dead Oceans / 375

Vieux Farka Tourés 2006 verstorbener Vater Ali galt als der Godfather der malischen Gitarrenmusik. Durch seine Zusammenarbeit mit Ry Cooder auf dem 1996 erschienenen Album „Talking Timbuktu“ wurde der König des Wüstenblues auch einem breiten Publikum bekannt. Für die Idee eines Tribute-Albums fand Vieux in dem amerikanischen dauerinnovativen Trio Khruangbin die idealen Partner um den Songs seines Vaters neue Aspekte zuzufügen. Den Musikern ist nicht nur eine Hommage gelungen, sondern ein ganz großes Album das seinesgleichen sucht. Die Songs klingen als wären sie nie anders gedacht gewesen. Zwischen den lockeren Beats und entspannten Dubsounds perlt Vieuxs Gitarrenspiel aus den Boxen und lässt die Hörer*innen sofort in eine Art groovige Trance fallen, die acht Tracks lang anhält. Ein Album zum Entspannen, Tanzen und einfach Wohlfühlen. Wenn Mann/Frau schon dabei ist, könnte das oben erwähnte Album des Vaters auch mal wieder auf dem Plattenteller oder im CD Player landen. Für mich eine DER Veröffentlichungen des Jahres.



soul

Lee Fields – Sentimental Fool

Daptone/ GoodtoGo

Es gab einmal eine Zeit, als Sänger noch Seele und Emotionen auf der Zunge hatten und der Angebeteten auf Knien immerwährende Liebe gestanden oder um Verzeihung und Gnade baten. Aus dieser Zeit stammt der 71-jährige Lee Fields. Nachdem seine Begleitband „The Expressions“ in den Ruhestand ging, hat der Sänger in dem Daptone Label und den Dap Kings eine neue Heimat gefunden. Label und Band stehen für authentischen Soul/Funk Sound, der z.B. die leider viel zu früh verstorbene Sharon Jones zu einer späten und erfolgreichen Karriere verhalf. Zu Tränen rührende Balladen und funky uptempo Tracks im Sound der legendären Bands wie die Mar-Keys oder die Jbs schallen aus den Lautsprechern. Mann/Frau könnte fast glauben die Scheibe wäre in den 60er aufgenommen. Nicht nur für sentimentale Narren, sondern für Menschen die das Herz an der richtigen Stelle haben und auch mal ein Tränchen verdrücken können. Ganz großes Kino!

yacht

Young Gun Silver Fox – Ticket to Shangri-La

Legere Records / Broken Silence

Die zwei jungen Männer mit den schönen Hemden auf dem Cover lassen mit ihrem vierten Album die Sonne im Winter scheinen und nehmen

uns mit auf ihre Yacht an den Ort, wo Drinks immer kühl und Menschen glücklich sind. Hinter der Bar steht ein Doobie Brother der schüttelt und nicht dreht, Steely Dan schauen interessiert zu und Christopher Cross genießt den Cocktail. Ein Hauch Country Rock, eine Prise Blue-Eyed Soul und etwas Jazz definiert zwischen 1975 und den späten 80er Jahren einen Sound, der „Yacht Rock“ genannt wurde, welcher nicht nur an der amerikanischen Westcoast beliebt war. Songs wie „What A Fool Believes, Africa, Ride like the Wind, Escape (The Pina Coloda Song)“ wurden Welthits. Und nun kommt ein englisches Duo daher, beamt den Sound ins Jahr 2022 und klingt noch

perfekter als die Originale. Also, ich shake mir jetzt erst mal einen Cocktail, mach die Heizung aus und lass die Sonne aus der Stereo Anlage scheinen.



stoner

Colour Haze – Sacred

Electrohasch / Broken Silence

Mit „Sacred“ veröffentlicht eine der dienstältesten deutschen Stoner/Psych Band ihr vierzehntes! Album. Die 1994 gegründete Band um den Gitarristen Stefan Koglek veränderten im Laufe der Zeit immer wieder ihren Sound. In den ersten Jahren von Black Sabbath Riffs inspiriert, ging die musikalische Reise über psychedelische Sounds und Weltmusik Einflüssen hin zum Jam Rock. Seit 2019 ist nun auch Keyboarder Jan Faszbender mit von der Partie und bringt noch eine weitere Farbe ins Klangbild. Auch nach all den Jahren überraschen die Münchner mit neuen Sounds. Ein rundes Album und ein Highlight im Bandkatalog.


rock
Lydsyn – dto
Bad Afro / 375

Nach zwei sehr gelungenen Solo Alben gibt es wieder eine neue Band um Dänemarks Psychrock Aushängeschild Uffe Lorenzon alias Baby Woodrose. Mit seinem alten Kumpel Palle Dermat wird wieder der Rocker von der Leine gelassen. In der Tradition der Power Trios der 70er Jahre lassen es die Herren ordentlich krachen bis die Verstärker heulen und brummen. 9 Songs zwischen 60er Psychedelic und kernigem Hardrock. Seit der Auflösung von Baby Woodrose singt Uffe nur noch dänisch. Ich verstehe zwar kein Wort, aber die Musik sagt für mich genug.

Theater im t-raum

 Wilhelmstraße 13, OF, www.of-t-raum.de

Infos zum aktuellen Spielplan siehe Website oder Facebook.
Karten unbedingt vorbestellen auf www.of-t-raum.de/contact/

Winterspecials

Eine un/gewöhnliche Weihnachtsgeschichte – frei nach Charles Dickens - Szenische Lesung mit Sarah C. Baumann und Frank Geisler

Zu Weihnachten spätestens wird die unmenschliche Lebensweise von Herrn Scrooge deutlich: er ist ein unverbesserlichen Geizhals. Dann erhält er nächtlichen Besuch von drei Geistern. So durchlebt der verwirrte Scrooge unheimliche Situationen, Gespensterwelten und beängstigende Horrorszenarien. Wird er sich dadurch ändern?

Freitag, 23. Dezember, 20.00 Uhr.


Eismärchen – Jahresauftakt 2023 mit Überraschungen

Heide Gensheimer (Märchenerzählerin); Susanne Hirsch (Cello, Basscello, Singende Säge)

Geschichten und Getöne zum Säen, Nähren und Ernten...
Eismärchen im Zauber des Verwandeln: teuflische Geschichten, klirrende Melodien, schräge Sägen und Fuchs- und Schneckenstories...

Samstag, 07. Januar 2023, 20.00 Uhr


Massage und Yoga

Ganzheitliche Massage für Frauen
Yoga für alle

Karin Güse

Senefelder Straße 47 · 63069 Offenbach
0151 – 22 275 257

www.main-massage-yoga.de

Offenbacher Weihnachtsmarkt

Aliceplatz und Stadthof, Offenbach

Bis zum 29. Dezember öffnet der Offenbacher Weihnachtsmarkt fast täglich seine Tore und bietet neben reichlich Kulinarik auch ein weihnachtliches Bühnenprogramm. In diesem Jahr werden sich wieder über 40 städtische Vereine, gemeinnützige Organisationen und ehrenamtlichen Initiativen in der „Vereinshütte“ der Stadt Offenbach auf dem Stadthof präsentieren.

Mo. – Do., 11.00 – 21.00 Uhr, Fr., Sa., 11.00 – 22.00 Uhr, So., 13.00 – 21.00 Uhr, 24.12. bis 26.12. geschlossen
www.offenbach.de/weihnachtsmarkt

Wetter- und Klima-Werkstatt

Rathaus Plaza, Frankfurter Straße 39

• Interaktive Ausstellung „Faszination Wasser“

Noch bis Anfang 2023

Was hat es mit dem ewigen Wasserkreislauf auf sich? Wie wird aus Wasser eine Wolke? Und warum gibt es manchmal zu viel und manchmal zu wenig Wasser? Die interaktive Ausstellung „Faszination Wasser“ spürt dem Element Wasser in all seinen Formen und Funktionen nach. Eintritt frei.

• 09.12.2022, 20.00 Uhr • Iranisches Kino: **A HERO – Die verlorene Ehre des Herrn Soltani**

Die Wetter- und Klima-Werkstatt führt ihre neue Reihe „Iranisches Kino“ fort, um ein Zeichen für Kunstfreiheit und Demokratie zu setzen. Der iranisch-französische Spielfilm A HERO ist ein kraftvolles Plädoyer für das Gute im Menschen. Pay what you want!
www.wetterwerkstatt.de



© Jessica Schäfer

11.12.2022, 16.00 Uhr, Capitol Theater Offenbach **Capitol Classic Lounge: „Schneemärchen“**

Beim vorweihnachtlichen Konzert kommt mit Vivaldis „Winter“ und Tschaikowskys berührender Schauspielmusik „Snegurotschka – das Schneemädchen“ festliche Stimmung auf. Solistin Katrin Glenz interpretiert in ihrem Liederzyklus alte und bekannte Melodien auf eine sehr persönliche Art und Weise.
www.offenbach.de/capitol-classic-lounge



OF InfoCenter, Salzgäßchen 1, OF,
 069 840004-170
info.osg@stadtwerke-of.de
 Es gelten die aktuellen Corona-Vorgaben.

14.12.2022, ca. 18.30 Uhr **Weihnachtssingen mit den Rhein-Main-Vokalisten**

vor der Wetter- und Klima-Werkstatt, Frankfurter Straße 39

Auch in der Wetter- und Klimawerkstatt wird es weihnachtlich, wenn die Rhein-Main-Vokalisten vor den Türen der Werkstatt ein Weihnachtskonzert geben. Mitsingen erlaubt!



© Rhein-Main-Vokalisten

15.01.2022, 17.00 Uhr, Capitol Theater Offenbach **Neujahrskonzert: Musik und Varieté – mit Spaß ins neue Jahr**

Mit Champagnerklängen und Klangfarben-Feuerwerk startet das Capitol Symphonie Orchester ins neue Jahr! Neben Klassikern wie dem Donauwalzer und Radetzky marsch steht mitreißende Filmmusik auf dem Programm. Die Varieté-Scouts Harry Thyssen und Dieter Becker haben für 2023 erneut eine kleine Auswahl brillanter Varieté-Szenen für die Neujahrsvorstellung ausgesucht.
www.offenbach.de/kultur

16.01.2023, 19.30 Uhr, Capitol Theater Offenbach **Theateressenz: Tod auf dem Nil**

Eine Theateressenz mit Spannung und Rätselvergnügen, in der Hauptrolle: Schauspieler und Rock-Sänger Gil Ofarim. Agatha Christies „Tod auf dem Nil“ ist ein Krimi auf allerhöchstem Niveau. An Bord eines Nil-Dampfers befindet sich das Flitterwochen-Paar Simon und Linnet Doyle; doch auch die Ex-Geliebte Jacqueline de Bellefort hat sich einquartiert.
www.offenbach.de/theateressenz



© Goran Nitschke

**22.01.2023, 17.00 Uhr, Büsingpalais Offenbach
Neujahrskonzert Offenbacher Pianisten**

Ins Musikalische gewendete champagnersprühende Tradition ist das Neujahrskonzert Offenbacher Pianist*innen in der ‚Gudd Stubb‘, dem Büsingpalais. Musikerinnen und Musiker aus Offenbach begrüßen mit einem stets originellen und passioniert gebotenen Klaviernachmittag auf 88 Tasten das neue Jahr!

www.offenbach.de/kultur



**13.02.2023, 19.30 Uhr, Capitol Theater Offenbach
Theateressenz: Das Brautkleid**

Stefan Vogels Komödie ist wahrhaftig eine Spitzenkomödie: über ein spitzenbesetztes Brautkleid in einer Spitzenbesetzung mit Jan Sosniok. Turbulent, witzig und wie aus dem richtigen Leben!

www.offenbach.de/theateressenz

**17.02.2023, 20.00 Uhr, Stadthalle Offenbach
Freitagsfasching: Die Megaparty**

Beim Freitagsfasching in Offenbach treffen die angesagtesten Partybands und DJs aus dem Rhein-Main-Gebiet aufeinander. 80er, 90er, 00er, Hip-Hop, House, Chart-Hits und Paaaarty! On top gibt es ein Rahmenprogramm mit Kostümwettbewerb, Fotoautomat, Videoprojektionen, Prinzenpaar, Cocktailbar und vielen weiteren Überraschungen!

www.offenbach.de/kultur

**26.02.2023, 17.00 Uhr, Capitol Theater Offenbach
Capitol Classic Lounge: „Sound of Fame“**

In "Sound of Fame" portraitiert die Capitol Classic Lounge Künstler*innen, die Kulturgeschichte geschrieben haben, durch deren Werke und musikalische Portraits: Marilyn Monroe, Irving Berlin und Phil Collins. Der charismatische Wayne Marshall tritt in diesem Konzert gleichzeitig als Solist und Dirigent auf.

www.offenbach.de/capitol-classic-lounge

CAPITOL CLASSIC LOUNGE

GROSSE KLASSIK
INTENSIV ERLEBEN

SCHNEEMÄRCHEN

SO, 11. DEZ 2022 | 17.00 UHR

Antonio Vivaldi / Frank Heckel

DER WINTER

Katrin Glenz

ADVENTS- UND WEIHNACHTSLIEDER

Peter I. Tschaikowsky

SNEGUROCHKA – DAS SCHNEEMÄDCHEN

Katrin Glenz, Gesang
CAPITOL SYMPHONIE ORCHESTER
Dirigent: Nicolai Bernstein



SOUND OF FAME [1]

SO, 26. FEB. 2023 | 17.00 UHR

Jule Styne u.a.

MARYLIN MONROE-SUITE

Irving Berlin

IRVING BERLIN-PORTRAIT

Phil Collins / Frank Heckel

IN THE AIR TONIGHT

Wayne Marshall, Orgel
CAPITOL SYMPHONIE ORCHESTER
Dirigent: Wayne Marshall



ALTE HEIMAT, NEUE HEIMAT

SO, 2. APRIL 2023 | 17.00 UHR

Edvard Grieg

IM HERBST

Alexander Friedrich von Hessen

KLAVIERKONZERT ES-MOLL

Antonin Dvorák

SINFONIE NR.9

„AUS DER NEUEN WELT“

Esther Walker, Klavier
CAPITOL SYMPHONIE ORCHESTER
Dirigent: Roland Böer



CAPITOL
SYMPHONIE
ORCHESTER

Kartenvorverkauf:

OF InfoCenter | Salzgässchen 1 | 63065 Offenbach am Main
www.frankfurtticket.de | Hotline: 069-1340-400



...auswahl aus den museen...

Haus der Stadtgeschichte Herronstr. 61, OF
www.haus-der-stadtgeschichte.de
Di, Do, Fr.: 10.00 – 17.00 Uhr / Mi. 14.00 – 19.00 Uhr
Sa., So.: 11.00 – 17.00 Uhr / Freitags Eintritt frei

**»Dance Macabre« Charlotte Malcolm-Smith
bis 15. Januar 2023**

Finissage: So., 15. Jan. 2023, 14.00 – 16.00 Uhr
Künstlerin und Kuratorin im Gespräch, Eintritt frei.
Die 1966 in Schottland geborene Künstlerin holt sich ihre Inspirationen überwiegend aus der Kunstgeschichte. Sie hat in Frankfurt an der Hochschule für Bildende Kunst, Städelschule, bei Christa Näher studiert. Die Ausstellung zeigt die Installation „Creating a Dance Macabre“, die während Malcolm-Smiths von der Hessischen Kulturstiftung, Wiesbaden geförderten Stipendienaufenthalts 2019/ 2020 in London entstanden ist.

**»Ankommen – Arriving« Witold Riedel
29. Januar – 19. März 2023**

Vernissage: 29. Januar 2023, 15.00 Uhr
Witold Riedel (1969) sucht Muster in Systemen die sich nach Gleichgewicht sehnen. In der Ausstellung „Ankommen“, verarbeitet er seine Wiederankunft in Offenbach, nach über 25 Jahren in London, New York und anderen Orten rund um die Welt. Seine Arbeiten reichen von kleinen Tinten- und Abgaspartikel-Zeichnungen zu großen Projektionen in sakralen Räumen. Riedels künstlerische Arbeit ist in Sammlungen weltweit vertreten.

Veranstaltungen (Auswahl)

Buchvorstellung und Lesung:

»Frauen im zweiten Weltkrieg« Dr. Rosemarie Killius
Fr., 9. Dez., 15.00 Uhr, 5 € Eintritt

Familien-Adventstag, alles zum Thema Weihnachten

Astrid Jäger, **Sa. 10. Dez., 11.00 – 16.00 Uhr**
Kinder frei, Eltern reguläre Eintrittspreise



Klingspor Museum Herronstr. 80, OF,
www.klingspor-museum.de
Di, Do, Fr.: 13.00 – 18.00 Uhr / Mi. 14.00 – 19.00 Uhr
Sa., So., Feiertag: 11.00 – 18.00 Uhr /
Mittwoch Eintritt frei



**Extrem bunt
67. Internationale Kinderbuchausstellung
17. Dezember 2022 – 26. Februar 2023**

Eröffnung: 17. Dez., 11.00 Uhr, mit Büchern und Musik
In diesem Jahr spürt die Ausstellung aktueller Kinderbücher den Farben hinterher und wir wagen das Experiment, die Bücher einfach mal farblich zu sortieren. Mal schauen, was uns das erzählt. Und auch ihr dürft an vielen Stellen in der Ausstellung etwas über eure Lieblingsfarben und eure Gedanken schreiben oder malen. Wir laden ein zum Schauen, Lesen und Entdecken!

**Spiegel Mirror.
Monika Jäger und das Klingspor Museum
bis 30. März 2023**

Von der Zeichnung oder dem eigenen Text ausgehend, kombiniert die Künstlerin Monika Jäger (*1987) ihr grafisches Werk in ihren Künstlerbüchern auch auf handgeschöpftem Papier zu Kompositionen aus Wort und Bild und schafft darin ihren eigenen Kosmos. In ihren Zeichnungen und Texten ist Monika Jäger eine detaillierte Beobachterin ihrer Umwelt. In der Bewegung des Stiftes auf Papier untersucht sie die Natur sowie kulturell geprägte Räume.

...auswahl aus den museen...

Deutsches Ledermuseum

Frankfurter Str. 86, OF, www.ledermuseum.de

Mi. bis Fr.: 10.00 – 17.00 Uhr

Sa., So., Feiertag 11.00 – 18.00 Uhr

Jeden zweiten Donnerstag im Monat bis 20.00 Uhr.

Jeden zweiten Freitag im Monat ist der Eintritt frei.

**Ausstellung: TSATSAS. Einblick Rückblick
Ausblick** bis 26. März 2023



Handschuh, Samen © DLM, M. Uri

Ausstellung:

DER HANDSCHUH – Mehr als ein Mode-Accessoire
bis 30. Juli 2023

Anhand ausgewählter Exponate, von wärmenden Fäustlingen der Inuit, Boxhandschuhen, Einweghandschuhen bis hin zu Modellen namhafter Designer*innen wie Marc Jacobs und Dries Van Noten, wird der Facettenreichtum dieses Kleidungsstücks aufgezeigt. Als Liebespfand, Fehdehandschuh oder königliche Insigne blickt das symbolträchtige Accessoire auf eine lange Tradition. Zeitgenössische Entwürfe Studierender der Hochschule Pforzheim ergänzen die Präsentation.

Veranstaltungen (Auswahl)

Do., 8. Dez., 18.30 Uhr

DER HANDSCHUH – MEHR ALS MODE Führung

In einer Führung in der Ausstellung DER HANDSCHUH: Mehr als ein Mode-Accessoire beleuchtet Museumsdirektorin Dr. Inez Florschütz das facettenreiche Kleidungsstück. Dabei geht Sie auch auf die verschiedenen Handschuhtypen ein. Der Fausthandschuh leitet sich zum Beispiel von der Urform ab, eine Art Säckchen mit keiner oder nur für den Daumen vorgesehenen Unterteilung. Er diente vor allem als Schutz vor Kälte, wie diverse aus Pelz gefertigte Modelle beweisen. Eintritt & Führung 8,- €; mit Anmeldung*

Sa., 17. Dez., 11.00 Uhr

WEIHNACHTSGESCHENKE AUS LEDER

Samstagswerkstatt für Kinder

Mit Museumspädagogin Maja Dabir-Zadeh fertigen Kinder nach einem Einblick in die Sammlungspräsentation LEDER.WELT.GESCHICHTE. kreative Weihnachtsgeschenke. Aus bunten Lederstücken mit unterschiedlichen Strukturen entstehen dabei kleine Kunstwerke. bis 13.00 Uhr; ab 8 Jahre; 8€; mit Anmeldung*

*Bitte Anmeldung unter 069 829798 0 oder per E-Mail an info@ledermuseum.de. Für den Besuch, die Teilnahme an Führungen sowie Veranstaltungen wird das Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes empfohlen.

Steinmetz'sche Buchhandlung

Die Buchhandlung in Offenbach seit 1835

- Ausgewählte Kinder- und Jugendbücher, Belletristik sowie Sach- und Kochbücher
- Feines aus Papier und eine umfangreiche Auswahl an Grußkarten
- Bestellung lieferbarer Bücher innerhalb eines Tages
- wöchentlicher Lieferservice im Stadtgebiet
- 24 h Shopping im Onlineshop
- Geschenkgutscheine und Einpackservice



Frankfurter Straße 37
63065 Offenbach
Mo – Fr 10 – 18 h / Sa 10 – 16 h
0 69/88 47 00

WWW.STEINMETZ-BUCH.DE

Brazilian Jiu-Jitsu – neues inklusives Angebot im Boxclub Nordend

Das Brasilianische Jiu-Jitsu ist eine Kampfsportart, die den Schwerpunkt auf den Bodenkampf richtet. Es geht darum sich Aufzuwärmen neue Energie zu tanken, Beweglichkeit durch Drills und Techniken im Training zu üben und mit Partnern beim „Rollen“ auf die Probe zu stellen. Der Kampf wird hauptsächlich am Boden ausgetragen. Auch Menschen mit eingeschränkter Mobilität, motorischer Beeinträchtigung wie z.B. Ataxie, Querschnittslähmung, Multiple Sklerose, Seh-/Hör- geschädigte, Amputierte können mittrainieren und sind herzlich Willkommen. Trainiert wird gemeinsam, mit und ohne Beeinträchtigung. Der neue Kurs richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahren.

Der Trainer Yakup Mutlu (Physiotherapeut, Sport Mental Coach und NLP Master) ist seit einer Erkrankung im Rollstuhl und hat durch Brazilian Jiu Jitsu seine Lebensmotivation zurückgewonnen. Im November '22 nahm er erfolgreich an den Para Jiu-Jitsu Championship in Abu Dhabi teil und erlangte den 3. Platz.



Yakup Mutlu (Trainer) und Wolfgang Malik (Präsident BC Nordend)

Brazilian Jiu-Jitsu Trainingszeiten:

Di. und Fr., 20.00 – 22.00 Uhr,
im BC Nordend Offenbach, Hafenallee 59

Infos und Anmeldung: info@kankasbjj.de
www.kankasbjj.de | Instagram: kankasbjj

Boxen im BC Nordend



Der BC Nordend Offenbach nahm mit einer Frauenstaffel am 22.10.2022 an einem Vergleichskampf in Cantu/Italien gegen eine Auswahl der Lombardey teil. Die Boxerinnen vom BC Nordend, Georgiana-Diana Podaru und Maria-Elena Avram siegten in den Gewichtsklassen 52kg bzw. in 54 Kg. Georgiana (r.) nach ihrem Sieg gegen die Italienerin Stefania Cristiani. Georgiana wurde mit einem Pokal zur besten Boxerin der Veranstaltung ausgezeichnet!

Der BC Nordend bleibt im Hafen

Das Boxtraining findet aktuell in einer Übergangshalle am bisherigen Standort Hafenallee 19 statt. Voraussichtlich im Sommer 2023 kann die neue Halle im Gebäude 'Rockywood' unter derselben Adresse bezogen werden.

- **Training für Jugendliche** (12 – 18 Jahre)
- **Brazilian Jiu-Jitsu für Anfänger*innen** (ab 14 Jahren) Beide Angebote sind kostenlos.
- **Hobbyboxer Erwachsenentraining**
Offenes Training für jederman/frau

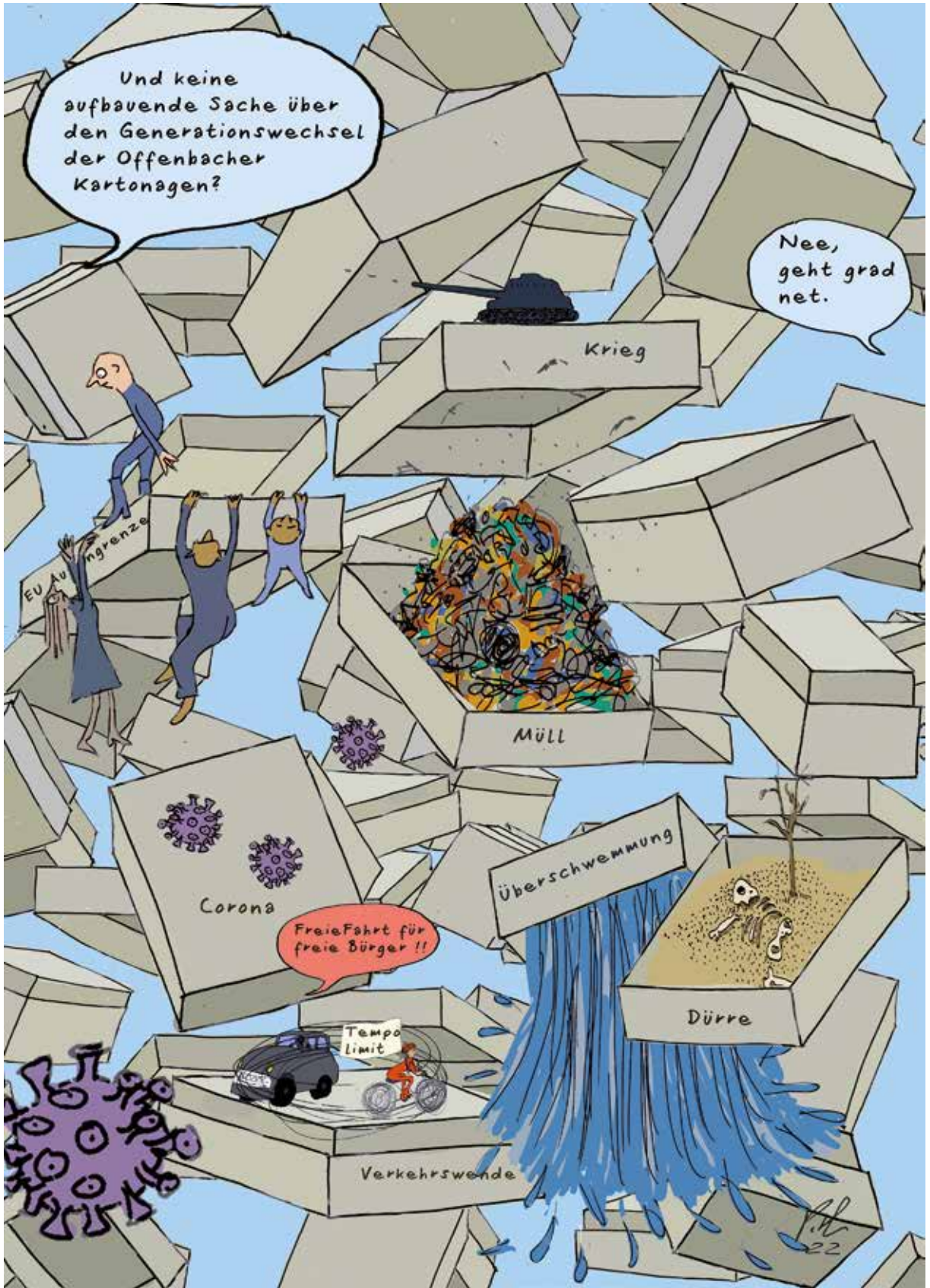
Infos & Anmeldung:

Bernd Hackfort, 0178 7803503

b.hackfort@bmx.de

Boxclub Nordend Offenbach e.V., Hafenallee 19

www.boxclub-offenbach.de



Und keine aufbauende Sache über den Generationswechsel der Offenbacher Kartonagen?

Nee, geht grad net.

Krieg

EU Außengrenze

Müll

Corona

Überschwemmung

Dürre

Freie Fahrt für freie Bürger !!

Tempo Limit

Verkehrswende

Ab 1. November finden Sie uns auch noch in der Bleichstraße 43 in 4 Zimmer + Garten mit ausgewählten Büchern rund ums Kochen und Gärtnern, sowie allem, was das Wohnen und Schenken schöner macht.

Wir freuen uns auf Sie!

bam Buchladen am Markt
Wilhelmsplatz 12 | 63065 Offenbach

Unsere Öffnungszeiten:
Montag–Freitag 10–18 Uhr
Samstag 9–15 Uhr

4 Zimmer + Garten
Bleichstraße 43 | 63065 Offenbach

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag–Freitag 10–18 Uhr
Samstag 9–15 Uhr